

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 196.

Freitag den 22. August

1884.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 28. d. M. Nachmittags 4 Uhr wollen die Erben der **Christian Seel** Eheleute von hier ihr in der Kirchhofsgasse zwischen **Johann Georg Eberhardt Wittwe** und **Anna Altmann** belegenes zweistöckiges Wohnhaus mit 2 Stb. 15 Sch. oder 0 Ar 53,75 Qa.-M. Hofraum und Gebäudfläche, No 312 des Lagerbuchs, in dem Rathhauseaale Marktstraße No. 16 dahier abtheilungshalber zum dritten Male versteigern lassen.

Wiesbaden, den 20. August 1884. Der Bürgermeister.
5087 Coulin.

Einem armen Manne mußte wegen langjährigen unheilbaren Knochenbruchs der rechte Fuß abgenommen werden. Da derselbe hierdurch genöthigt ist, sich einen Stelzfuß machen zu lassen, einen solchen aber aus eigenen Mitteln nicht bezahlen kann, bitte ich wohlthätige Herzen um einen gütigen Beitrag, welchen man Friedrichstraße 24 abgeben möge. 7176 Schwester **Leonilla**, Oberin der barmherz. Schwestern.

Ich wohne **grosse Burgstrasse 16, I. Etage.**

Dr. Jacobs, pract. Arzt,

und Specialarzt für Haut- und Nervenkrankheiten,
Sprechstunden: 8—10 Uhr Morgens.

13059

Louis Franke,

Spitzen - Handlung,

Königl. Hof-Lieferant,

alte Colonnade.

Wegen Local-Veränderung von heute ab

Ausverkauf in sämmtlichen Waarenbeständen,

bestehend in **Point-Duchesse-Applications** und **Leinen-Spitzen** in weiss und bunt durchzogen, **Chantilly-Spitzen** und **Chantilly-Tüll** zum Garniren von Kleidern, ächt geklöppelte, seidene **Crème-Garnituren**, spanische **Fichus** und **Echarpes**, **Fanchons**, **Barben** u. **Echarpes** in ächter Guipure.

Schweizer-Stickerel in Mull und Naturell, **Taschentücher** in weiss und bunt mit Namen und Buchstaben. **Kinderkragen** in jedem Genre zu aussergewöhnlich billigen Preisen. 7273

Im Anarbeiten von **Polstermöbel** und **Betten**, sowie im **Tapeziren** empfiehlt sich in und außer dem Hause
3810 **J. Baumann**, Goldgasse 22.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Stand am 1. August 1884:

Versichert 63,480 Personen mit . . . M. 456 Mill.
Bankfonds . . . 119
Ausgezählte Versicherungssummen seit Eröffnung . . . 149

Dividende im Jahre 1884: 44 Prozent.

Vertreter der Bank in Wiesbaden:

Eduard Krah, Marktstraße 6.

238 **Hermann Rühl**, Kirchgasse 2a.

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: **Gesammtprobe.** 140

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Samstag den 23. August Abends 6 Uhr:

Concert im Garten. — Tanz.

Bei ungünstiger Witterung in den Sälen.

Restauration à la carte.

300

Der Vorstand.

Die Lampen-Fabrik

von

Abels-Meurer,

Wiesbaden, 9 Goldgasse 9,

empfeilt in größter Auswahl ihre Neuheiten in **Hänge-, Tisch-, Wandlampen** etc.

Tischlampen mit Patent-Rundbrenner von M. 2.25 an.

Hängelampen reich verziert, von 6 Mark an bis zu den hochfeinsten in cuivre poli.

Wandlampen von 50 Pf. an.

Hand- und Nachtlampen, Ampeln, Windleuchter, Benzinleuchter, Sturm- und Schaffnerlaternen etc.

Alle Lampentheile, als: **Brenner, Glöcken, Cylinder, Vasen, Kugeln, Tulpen, Dochte** etc.

Umänderungen und Reparaturen an Lampen aller Systeme. Den Herren Spenglern und Wiederverkäufern steht meine **Enros-Preisliste** zu Diensten. 7269

„Zur Eule“.

Diverses Frühstück, guter Mittagstisch zu 40 Pfg. 50 Pfg. und höher, sowie **billiges Abendessen.** 7256

Kieler Bündlinge

jeden Tag frisch empfiehlt
6897

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

An- und Verkauf von alten Oelgemälden und Antiquitäten aller Art
6 Nerostraße 6 in Wiesbaden. 6944

Wasche wird schön gewaschen, gebleicht, auf Wunsch mit Glanz gebügelt. Billige Preise, reelle Bedienung zugesichert. Näheres Adlerstraße 49, Barterre. 5162

Ein **Retourbillet** nach London via Bissingen, gültig bis 4. September, zu haben Weißstraße 18, 2. Stod. 6864

Eine wenig gebrauchte **Zimmer-Bade-Einrichtung** ist Bezugs halber billig zu verkaufen Neuberg 6. 7172

Der vorgerückten Saison wegen gebe eine große Parthie **Steppdecken** zu und unter Fabrikpreis ab. 6998

Friedr. Rohr, Bahnhofstraße 20.
Ladeneinrichtung, Firmaschild, Lagerholz, Erker-
vorfälle zu verkaufen. Näheres Expedition. 7168

Ein gebrauchtes **Bett und Kanape** billig zu verkaufen
Adelhaidsstraße 42 bei A. Leicher. 7118

Stegmatten 10 Mt., gesteppte **Strohsäcke** 6 Mt.
Goldgasse 22, 2 Treppen. 3808

Zwei **Sopha's**, neu, dauerhaft gearbeitet (1 mit b. Damast,
1 Fantasiestoff) sehr billig zu verk. Goldgasse 22, 2 Tr. 5633

Ein schöner **Secretär** und 1 nob. **Consolschränken**
(neu), billig zu verkaufen Moritzstraße 34, St. Leihhaus. 7114

Eine noch fast neue **Decimalwaage** billig zu verkaufen
Römerberg 32, 1 St. h. r. 7162

Krankswagen mit Stahlrädern und Gummirreifen zu
verkaufen und zu vermieten bei 28

Wilh. Sassmann, Saalgaße 30.

Krankswagen billig zu verkaufen bei
6404 Gastwirth **Ph. Scherer**, Meßgergasse 26

Gebrauchte **Badewanne** zu verkaufen oder zu vermieten
Meßgergasse 12. 3537

Eine gebrauchte **Marquise**, circa 20 Fuß lang, wird
zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 7227

Beitragende **Bündnadelpistole** mit **Patronen**
zum **Scheibenschießen** und ein guter, mittelgroßer **Cäulen-**
ofen preiswürdig abzugeben. Näheres Expedition. 7188

Ein **Holz-Thor**, 4,60 br., 2,00 h., mit Lausthüre, zu verk.
Ludwigstraße 4. Dasselbst eine **eis. Treppe** a. l. gel. 7099

Bordeaurflaschen sehr billig abzugeben Sonnen-
bergerstraße 61. 7183

Backsteine.

650,000, in verschiedenen Bränden ganz oder getheilt zu
verkaufen. Näh. Steingasse 3. 6830

Oranienstraße 4 sind gute **Kochbirnen**
lampweise zu haben. 7262

Prima gelbe Sandkartoffeln, sowie schöne **Salzgurken**
sehr billig zu haben Goldgasse 15. 7155

Einige schöne, junge und gute Schweizer
Ziegen sind zu verkaufen bei **Schweizer Koster**
auf der „**Dietenmühle**“. 6691

Zu verkaufen

Kirchgasse 2 eine 6jährige, hellbraune, östpreussische
Stute, 1,65 Meter hoch, complet geritten und ge-
fahren. Preis 1200 Mark. 7230

Ein schöner, englischer **Rasse-Damen-**
hund preiswürdig zu verkaufen. Näh.
in der Expedition. 6945

Hafer, Sen, Stroh und Spelzenspren fortwährend
zu den billigsten Preisen zu haben im Lager **Hoch-**
stätte 2 und wird Vorstehendes frei in's Haus geliefert. 7264

Anal- und Sandfangreiniger Emil Janz wohnt
Waltmühlstraße 10. 5875

Dotzheim.

Ein lanonendonnerndes, trompetenschmetterndes Hoch soll
fahren nach **Dotzheim** unserem werthen Dirigenten **Wilh.**
Körppen zu seinem heutigen 25 Geburtstag.

Wir Alle gratuliren heut'
Von Herzen Dir auf's Allerbeste,
Und wünschen Dir viel Glück und Freud'
Zu diesem frohen Feste.

Bleib lange noch in unserer Mitte,
Sei Führer des Vereins noch lang,
Wird Allen, die uns oft benitten,
Die Zeit vielleicht noch manchmal lang.

Du bist nach altbekannter Sach'
Ein tüchtiger Mann in Deinem Fach,
Drum wollen wir in Lust und Freud'
Mitfeiern Dein Geburtstag heut'.

Die Mitglieder des Musik- und Gesang-Vereins
zu Dotzheim. 7222

Surrah Zetteterete!

Zum heutigen 46. Geburtstage gratulirt Dir
7220 Ein 1838er Freund.

Es können während der Ferien und auch
später noch einige schulpflichtige Mädchen an dem
Unterricht in weiblichen Handarbeiten theilnehmen.

7247 Frau **Marie Knefel**, Mauerstraße 12 Barterre.
Zweifelh. Kinderwagen billig zu verk. St. St. Straße 21, II. 7076

Immobilien, Capitalien etc.

Villa (Nerothal) mit 30 Ruthen Garten, ca. 10
großen, schönen Zimmern (Parquet-Böden) weg-
zugehalber für den billigen Preis von 46,000 Mark zu
verkaufen. Näheres durch

G. Mahr, große Burgstraße 14. 7235
Villa in feinsten Lage, für 2 Familien eingerichtet, jede Etage
6 große Zimmer mit Balkon, für 45,000 Mt. zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 7236
Herrschaftshaus in feinsten Lage, welches eine Etage von
7 hochleganten Zimmern nebst Balkon frei rentirt, zu
verkaufen. **G. Mahr**, große Burgstraße 14. 7237

Geschäftshaus mit Läden in **prima Lage** zu verkaufen.
G. Mahr, große Burgstraße 14. 7240

Für Photographen. In guter Lage ein sehr geeignetes
Local zu erhalten. Offerten unter Chiffre „**Existenz**“
an die Exped. d. Bl. zu richten. 7276

Mießgergeschäft auf gleich oder später zu verkaufen.
Näheres Expedition. 7201

600—1000 Mark gegen 6 % Zinsen zu leihen gesucht.
Offerten unter L. M. 44 an die Exped. erbeten. 7215

40,000 Mark auf erste Hypothek, Tage 56,000 Mark,
gegen mäßige Zinsen von einem pünktlichen Bahler gesucht.
Offerten unter **G. S.** an die Expedition. 7016

4500 Mark auf 2. Hypothek gesucht. Näh. Exped. 3967

18,000 Mark auf zweite Hypothek (2/3) gegen 5 % von
einem pünktlichen Bahler gesucht. Offerten unter **F. S.**
an die Expedition. 7017

30,000 Mt. gute erste Hypothek gesucht. Näh. Exped. 7224

12,000 Mark gute 2. Hypothek, 2/3 Tage nach der Landes-
bank, auf gleich oder 1. October gesucht. Näh. Exped. 7225

45,000 Mt. als 1. Hypoth., Tage 78,000 Mt., zu 5 pCt.
Zinsen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 7274

28,000 Mark sind zu 4 1/2 % p. a. auf 1. Hypothek
per 1. October ohne Vermittler zu begeben. Reflectirende
belieben ihre Adresse unter N. R. 125 an die Expedition
d. Bl. einzusenden. 6963

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten widmen wir die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innigstgeliebten Vatten, Vater, Bruder, Schwager und Onkel,

Johann Philipp Kugelstadt,

nach langem Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Samstag Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Wehrstraße 30, aus auf dem neuen Friedhofe statt.

Um stille Theilnahme bitten

7283 Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen, freundlichen Beweise herzlicher Theilnahme, die uns bei dem Heimgange unseres lieben, guten Vaters und Bruders, des Pfarrers a. D. **Rudolph Schneider**, zu Theil wurden, sagen wir unseren herzlichsten Dank. 6859

Die trauernden Kinder und Schwestern.

Danksagung.

Für die zahlreiche Theilnahme bei der Beerdigung unseres nun in Gott ruhenden Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Bruders und Onkels sagen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:

B. Baer.

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Montag Mittag in den Curanlagen ein schwarzer Spitzhawl. Gegen Belohnung abzugeben Bierstädterstraße 5. 7219

Verloren am Montag Abend auf dem Festpöke ein silbernes Armband (Kette). Der Herr, welcher dasselbe aufhob, wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Bleichstraße 8, Parterre abzugeben. 7260

Ein Kanarienvogel zugeflogen Elisabethenstr. 29, II. 7170

Entlaufen.

Ein männlicher Dopschund entlaufen. Vor Ankauf wird gewarnt. Gegen Belohnung abzugeben Diebriherstraße 2. 7233

Zugelassen ein kleines Hundchen (Dachs-Race). Näheres Expedition. 7282

Angemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium

als gefunden: 1) ein braunes Portemonnaie mit einer Visitenkarte „Hna Döring“, 2) ein blaues Damenkleid, 3) ein Kästchen mit schmuckiger Kette, 4) ein gestickter Gürtel, 5) ein gebästelter Kragen mit Nadel, 6) ein goldener Ohrring mit Diamant, 7) ein blau- und weißgestreiftes Taschentuch, gez. M., 8) ein schwarzer Filzhut; als verlor: 1) ein silbernes Armband, 2) ein goldener Ohrring, 3) eine vergoldete Brosche, 4) ein braunes Portemonnaie mit ca. 10 Mark, 5) ein Portemonnaie mit einem 50-Markschein, 6) ein Taschmesser mit vier Klängen, Korsteher und Hirschhornstiel; als entflohen: ein blaßgelber Kanarienvogel.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Modes.

Ein Fräulein, welches mehrere Jahre im Puffache thätig ist, wünscht Stelle als zweite Arbeiterin oder Verkäuferin. Offerten unter E. A. an die Expedition d. Bl. erbeten. 7253

Eine geübte Kleidermacherin, welche viele Jahre als Directrice thätig war, empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres Hirschgraben 14. 7234

Eine anständige Frau sucht Arbeit im Waschen und Putzen, auch Monatsdienst. Näh. Adolphstraße 3, Brdb. 3 Tr. 7250

Stern's Bureau, Franzplatz 1, empfiehlt und placirt

Eine feinschneiderische Köchin mit mehrjähr. guten Zeugnissen sucht Stelle durch **Ritter's Bur.**, Webergasse 15. 7214

Ein anständiges Mädchen, im Schneidern, Bügeln und allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht baldigst Stellung. Näh. Friedrichstraße 28, Seitenbau bei Rohde. 7251

Ein ordentliches Mädchen für Küche u. Hausarbeit sucht gleich Stelle. Näheres Mühlgasse 13 im Hinterhaus, 1 Stiege. 7242

Ein 25j. Mädchen, welches die gutbgl. Küche versteht, sucht Stelle als Mädchen allein. R. Webergasse 21, 1 St. h. 7279

Eine Erzieherin, mit Sprachkenntnissen und musikalisch, empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 7272

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle auf gleich. Näheres Schachtstraße 3. 7271

Ein tücht. Mädchen, welches kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wünscht Stelle. Näh. Schwalbacherstr. 55, Part. I. 7261

Ein ordentliches Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Röderstraße 6, Stb., 1. St. 7268

Herrschaftsdienner und -Kutscher empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 7272

Personen, die gesucht werden:

Gesucht: Eine Köchin-Haushälterin, eine Beisöchin, Mädchen, die kochen können, für allein, Hotel-Zimmermädchen und Mädchen für alle Arbeit d. **Ritter's Bur.**, Weberg. 15. 7214

Amme findet Stelle. Näheres bei Frau Mondion, Hebamme, Webergasse 18. 7266

Gesucht sofort eine gesunde Ehenamme Kirchgasse 2, 2. Stock. 7280

Gesucht 1 perf. Jungfer, 1 gew. Stubenmädchen, 3 Mädchen für allein, 1 Wärter, 2 junge Hausburschen, 1 Kellnerlehrling durch **Linder's Bureau**, Faubrunnenstraße 10. 7248

Röderstraße 23 wird ein Dienstmädchen gesucht. 7265

Eine Hotel-Köchin für sofort sucht **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 7214

Gesucht auf gleich ein braves, starkes Mädchen für Küche und Haus. Näheres Lehrsstraße 4, Vormittags. 7243

Ein fleißiges Mädchen auf gleich gesucht Hirschgraben 21. 7254

Gesucht 5 Hausmädchen, 4 Herrschaftsköchinnen, 1 gut empfohlene Kammerjungfer, welche französisch spricht, 3 Mädchen für allein, 1 Kinderinädchen, sowie 1 junger Hausbursche durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 7272

Kellnerinnen sucht **Ritter's Bur.**, Webergasse 15. 7214

Gesucht eine junge Kellnerin, Haus- und Köchinmädchen durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 7277

Gesucht mehrere Landmädchen Schachtstraße 5, 1 St. 7275

Gesucht 1 feinschneiderische Köchin durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 7272

Einen Restaurations-Kellner sucht **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 7214

Ein junger, lediger Hausbursche gesucht bei **Moritz Herz**, Möbelgeschäft und Flaschenlager, Faubrunnenstraße 10. 7246

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Wirthschafts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum empfehle ich die von mir über-
nommene Wirthschaft

„Zur Eule“, Langgasse 22,
und bitte unter Zusicherung guter und preiswürdiger
Speisen und Getränke um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Frenz.

7255

Cholera-Präservativ.

In einer wissenschaftlichen Abhandlung über die
Wirkung der Hopfenalcaloide auf den menschlichen
Organismus sagt Prof. Dr. W. Williamson (Am. Med.
Times 95):

„Die Hopfenalcaloide scheinen die grössten Feinde des
Cholera-Pilzes zu sein und „Condensed Beer“, welches
diese Stoffe in concentrirter Form enthält, hat sich in
Indien als das wirksamste Cholera-Präservativ bewährt,
sodass erwiesenermaassen während einer heftigen
Epidemie in Bombay und Madras keine
der Personen, welche fortgesetzt täglich
Condensed Beer genossen, an der Cholera
erkrankt ist. Principiis obsta, sero medicina
paratur.“

Zu haben per Fl. 90 Pf. in den Apotheken.
Engros **J. M. Andreae**, Frankfurt a. M. 2988

Bordeaux- und Burgunder-Weine,

Cherry, Madeira, Marsala, Malaga, Portwein,
Arac, Rum, Cognac empfiehlt in anerkannt guten Quali-
täten

7244

J. M. Roth,
große Burgstraße 4.

Gebraunten Kaffee

eigener Brennerei, 14 Sorten von 90 Pf. an bis
Mt. 2.— per Pfund. Als besonders preiswerth empfehle
ich die Sorten

à Mt. 1.20, Mt. 1.40 und Mt. 1.60 per Pfund.

J. Rapp, vormals **J. Gottschalk**,
2 Goldgasse 2.

7136

Jeden Morgen treffen Sendungen frisch ge-
geschossener

Rebhühner

ein bei

7278

Ign. Dichmann,

5 Goldgasse 5, gegenüber der Grabenstraße.

Prima holl. Maikäse,

sowie echten Emmenthaler empfiehlt in frischer Sendung

Gustav v. Jan,

6622

22 Michelsberg 22.

Frühäpfel, gepflückte, sind zu haben Metzgergasse 13 im
Büchsenladen. 6992

Bei Frau **Jacob Wwe.**, hinter dem alten Friedhof sind
Zeseäpfel per Kumpf 15 Pf. zu haben. 7062

Geisbergstraße 13 sind Zeseäpfel zu haben. 7197

Biscuits,

stets in frischen Sendungen, als:

Albert	per Pfd. Mt. 1.—	Bei gont. Dosen Staat.
Combination (14 Sorten)	" " " —.90	
Ginger-Nuts	" " " 1.—	
Maikrouen (sehr beliebt)	" " " 1.80	
Vanille-Waffeln	" " " 2.50	

u. s. w., empfiehlt

J. Rapp, vorm. **J. Gottschalk**,
6918 2 Goldgasse 2.



Neue Fischhalle

Ede der Gold- & Metzgergasse.

Frisch eingetroffen in Eis verpackt: Ausgezeichnete Emmonder
Schellfische, Cablian 1. Qualität, Seezungen (Soles),
je nach Größe von 60 Pfg. an per Pfd., Steinbutt (Turbot),
ferner achten Rheinsalm, Elbsalm im Ausschnitt per Pfd.
1 Mt. 50 Pfg., Jacobssalm 4—6 Pfd. schwer, Bachforellen
u. d. Blaufellchen (Ferras) aus dem Bodensee, sowie Fluss-
fische, besonders sehr schöne, lebende und frisch abgeschlachtete
Schleien, Hechte, Aale, Oberrhein in allen Größen u. c.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen. 282

Neue Holl. Voll-Häringe,

allerfeinste Qualität, empfiehlt billigt

J. Rapp, vorm. **J. Gottschalk**, Goldgasse 2. 7134



Mainzer Fischhalle,

Laden 16 Neugasse 16.

Täglich auf dem Markt. 5949

Achten Rhein-Salm, lebende Bach-Forellen, lebende
Aale, Hechte, Karpfen, Schleien, Barben, Barsche,
ferner Blaufellchen (Ferras) aus dem Bodensee, Cablian,
frische Emmonder Schellfische, Schollen, frische Rhein-
der Seezungen (Soles), sehr schöne, große holl. Voll-
Häringe (superior) per Stück 10 Pfg., marinierte Häringe,
Cardellen, Cardinen und sehr schöne, große und kleine
Goldfische empfiehlt **A. Prein.** 7258

empfehlen Soles Mt. 1.20, Schellfische 35 Pfg.,
Bachfische und Ochsenmaulsalat 80 Pfg. 7241

Die Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.

Neues Mainzer Sauerkraut,
neue Essig- und Salz-Gurken,
neue grüne Kerne,
superior holl. Voll-Häringe

empfehlen billigt

6621

Gustav v. Jan,
22 Michelsberg 22.

Frisch eingetroffen: **Neue Heller-Linsen** Ia
Qualität. **C. Reppert,**

7223

Adelshaidstraße 18, Ecke der Adolphstraße.

Prima Sandkartoffeln, sämtliche Colonialwaaren
Liefere sehr billig. 6984

W. L. Schmidt, Goldgasse 15.

XV. Mittelrheinisches Turnfest zu Wiesbaden.

Sonntag den 24. August:

Nachfeier.

Nachmittags 4 Uhr:

Allgemeines Volksfest auf dem Festplatz.

Näheres Programm wird noch bekannt gegeben.

Von Nachmittags 1 Uhr ab ist der Festplatz nur gegen Vorzeigung von Eintrittskarten zugänglich.

Zum Eintritt berechtigen: Festkarten und Beilagen; ferner Karten zum einmaligen Eintritt, Preis für jede Person (auch Kinder) 25 Pfg.

Der geschäftsführende Ausschuss.

Der Finanz-Ausschuss.

208

Versorgungshaus für alte Leute.

Durch Herrn Schiedsmann Adolph Otto aus einem schiedsmännischen Vergleich 5 Mk. erhalten zu haben, bescheinigt dankend
Der Verwaltungsrath. 203

Achtung!

Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß mein Strumpf- und Handschuh-Geschäft Michelsberg 3 in der Thorfahrt Montag und Dienstag, den 25. und 26. d. Mts., geschlossen ist. Bei Bedarf von meinen Artikeln bitte ich, bis Sonntag Abend 6 Uhr Deckung machen zu wollen.

7192

A. Singer.

Bade-Artikel

verkaufe ich, wegen gänzlicher Aufgabe, zum Kostenpreise.

W. Thomas,

11 Webergasse 11.

164

Für Maler, Lackirer und Anstreicher.

Abziehpapiere für Holz- und Marmor-Imitationen in den schönsten und reichhaltigsten Ausführungen. Waschbare Oelfarben-Druck-Tapeten, Dionysien- und Buntglas-Imitationen, Pinsel mit Sicherungsverband.
Georg Grossheim in Elberfeld.

Herr Franz Thormann in Wiesbaden, Moritzstraße 12, unterhält als Vertreter stets reichhaltiges Lager in meinen sämtlichen Artikeln.

Frühbirnen per Kumpf 50 Pfg. z. d. Heleneustraße 16. 7181

Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann, meiner Tochter Elise irgend Etwas zu leihen oder zu borgen indem ich für Nichts hafte.
7252

Mathias Mohr.

Neue Kaiserlinsen
neue Hellerlinsen

eingetroffen

7281

P. Freihen,

Rheinstr. 55, Ecke d. Karlsstr.



Täglich auf dem Markt.

Empfehle in frischer Sendung: Aechten Rheinsalm, Turbot, Soles, Schollen, Zander, lebende Rheinhechte, Karpfen, Barsche, Mulben, Backfische, delicate Lachsforellen aus dem Bodensee, frisch eingetrocknete, grosse Egmonder Schellfische, Oderkrebse in allen Grössen. G. Krenzelin,

7259

Kaiserl. Königl. Hoflieferant.

Neue holl. Vollharinge per Stück	8 Pf.
Frisches Schmalz per Pfd.	50 Pf.
Rüböl per Schoppen	30 Pf.
Raffinade in Würfeln per Pfd.	40 Pf.
" bei 5 Pfd.	38 Pf.
" ganz und gemahlen	37 Pf.

7180

Jean Haub, Ecke der Mühl- und Hefnerasse.

Sand-Kartoffeln,

gelbe, per Kumpf 26 Pfg. im Malter billiger, fortwährend zu haben Schulgasse 10 im „Storchneß“.

7263

Jetzt ist die beste Zeit zur neuen Erbeer-Anlage, um nächstes Jahr schon einen Ertrag zu haben.

Ich empfehle Pflanzen von großfruchtigen, ungemein reichtragenden Sorten und sehr gef. Aufträgen baldigst entgegen.
7045 Gärtn. Wilh. Römer, Viebrich a. Rh.

Wegen Aufgabe des Ladengeschäfts

verkaufe meine Laden-Einrichtung, bestehend in 3 Schränken mit Glasaufsatz, Theke, 2 Erker-Einrichtungen mit Glasaufsatz (noch neu), dreiarmigen Gaslüster, 2 Erkerlampen, für Schuhmacher eine Säulen- und 2 Hölzer-Nähmaschinen, alle in bestem Zustande, verschiedene Herren- und Damen-Leisten mit dazu gehörigen Leistenrahmen, einer dreitheiligen Brandkiste, Schrank mit Pultaufsatz, einem Real, einem Kleiderstok.

Fritz Ballhaus,

große Burgstraße 16.

6803

Zu verkaufen.

Eine elegante Salon-Einrichtung, eine hochelegante, complete Speisezimmer-Einrichtung in reich geschnittenen Eichenholz, Schlafzimmer-Einrichtungen (englische Betten) und viele Haushaltungs-Gegenstände, sowie ungefähr 10 Duzend Flaschen alter Bordeaux, sowie ungefähre 10 Duzend Flaschen alter Bordeaux, wegen Wegzugs aus freier Hand billig zu verkaufen Rheinstraße 65, Parterre. Täglich zwischen 4 und 6 Uhr Nachmittags anzusehen.

7078

Tages-Kalender.

Freitag den 22. August.

Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1883 z. geborenen Kinder, Nachmittags von 5—6 Uhr im Turnsaale der Elementarschule Schulberg 10. Männergesangs-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe. Gesangsverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Lokales und Provinzielles.

* (Der Raubmörder), von dessen abscheulichem Verbrechen an dem 72jährigen Aufseher der Leichtweishöhle wir berichteten, ist gestern in Bingen aufgefunden worden. Dem irdischen Richter hat er sich indessen in dem Augenblicke durch einen Revolvererschuss entzogen, als ihn die dortige Polizei, welcher das Signalement von hier aus mitgeteilt worden war, festnehmen wollte. Auf ein hierher gelangtes Telegramm begab sich Herr Criminal-Commissar Christiani sofort nach Bingen und traf den Verbrecher noch lebend an. Zur Ergreifung des Raubmörders hatte die hiesige Polizei ebenso wie früher in dem Falle Dörschinger nach jeder Hinsicht ihre Pflicht gethan und die umfassendsten Maßregeln getroffen. Sie verfolgte die Spur des Verbrechers zunächst bis zum Sonntag. An diesem Tage war er auf der Platte gesehen worden; am Dienstag unternahm er den merkwürdigen Angriff und dann wurde er Nachmittags auf der Fasanerie beobachtet. Als er sich hier bemerkt glaubte, entfernte er sich alsbald wieder und wurde seitdem von der Polizei nach allen Richtungen hin verfolgt. Herr Criminal-Commissar Christiani ermittelte, daß der Verbrecher in Frauenstein übernachtet, dort die geraubte Uhr angeboten und deren Verkauf auch in Niederwalluf und Elville versucht hatte, der ihm indessen erst in Rüdesheim gelang. Von hier aus begab der Thäter sich nach Bingen, und als er dort von der Polizei ergriffen werden sollte, jagte er sich eine Kugel durch den Kopf. Wie schon oben bemerkt, traf der von hier aus dorthin geleitete Criminal-Commissar Herr Christiani den Verbrecher noch lebend an, der aber bald darauf verstarb. Die geraubte Uhr ist bereits erhoben und befindet sich in Deposition der hiesigen Behörden. Ueber die Identität des Selbstmörders mit dem gesuchten Raubmörder besteht kein Zweifel. Den vorstehenden, aus bester Quelle stammenden Nachrichten fügen wir noch an, daß der Raubmörder sich Otto Wichmann, Kaufmann aus Hamburg, nannte und bis zum 18. dieses Monats hier gewohnt hat. Ferner können wir die erfreuliche Meldung machen, daß der verletzte Herr Meister nach dem Gutachten des Oberarztes am städtischen Krankenhaus, Herrn Dr. Gleng, in 4 bis 5 Wochen wieder hergestellt sein dürfte. — Wie wir noch hören, hatte der Gemeinderath in seiner vorgestrigen geheimen Sitzung eine Geldprämie auf die Entdeckung des nunmehr sich selbst gerichteten ausgesetzt und auch die Frage erörtert, welche Maßregeln städtischerseits zu einem vermehrten Schutze unserer Wald-Promenaden können ergriffen werden; nach längerer Debatte ist letztere Angelegenheit an die Forst-Commission verwiesen worden, die in der nächsten Sitzung dem Gemeinderath Vorschläge unterbreiten soll.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 20. August.) Anwesend unter dem Vorstehe des Ersten Bürgermeisters Herrn Dr. jur. v. Jbell die Herren Bürgermeister Coulin, Stadtbaumeister Israel, Director Winter, sowie die Herren Stadträte Beckel, Dr. Berle, Fauser, Käßberger, Müller, Röder, Sanitätsrath Dr. Wagenthener, Schlink, Wagemann und Weil. — Nachdem eine Anzahl Rechnungen und Cautionsleistungen genehmigt sind, wird in den Herren Stadtvorstehern Wagemann und Müller eine Commission zur Prüfung der abgeschlossenen Rechnung des Gas- und Wasserwerks gewählt. — Hierauf gelangt der mit den Lauterbach'schen Erben abgeschlossene Kaufvertrag bezüglich des Hauses Markt 3 zur Verlesung und formellen Genehmigung. Die Eigenschaft geht, wie gestern bereits mitgeteilt, am 1. April 1885 gegen den baar auszunehmenden Kaufpreis von 140,000 Mk. an die Stadtgemeinde als Eigentümerin über. — Genehmigt wird die von Herrn v. Franke (Neue Colonnade No. 32/33 und 34/35) beantragte Uebertragung des letzteren Badens an Fräulein Anna Weiß. — Folgende Gesuche um Concessionirung des unbedingten Schankwirtschaftsbetriebes werden auf Genehmigung begutachtet: 1) des Herrn Wilhelm Wenzel (seither Faulbrunnenstraße 8) für das Haus Saalgasse 32; 2) des Herrn Karl Jacob (früher Steingasse 17) für das Haus Wellstrasse 21; 3) des Herrn Schreiners A. Pfeiffer für sein Haus Saalgasse 26. Ferner wird das wiederholte Gesuch des Herrn Speereihändlers B. Gerner, Wörthstraße 16, um Erlaubniß zum Kleinhandel mit Branntwein genehmigend begutachtet; vom Ansichant muß jedoch abgesehen werden. — Die von den Herren Kreizner & Hagmann abgegebene Erklärung, betr. die Wasserleitungs-Angelegenheit in der Vorgartenstraße, wird acceptirt. — Entsprechend der Mittheilung des Herrn Schul-Inspectors Weldorf soll noch

während der Ferien in der Turnhalle der Höheren Töchter-Schule ein neuer Fußboden gelegt werden. Die hierfür ausgeschriebene Submiffion war insofern erfolglos, als keine Offerte eingegangen war. — Die Herzogl. Nassauische Finanzkammer theilt mit, daß Sr. Hoheit der Herzog durch Höchste Resolution genehmigt habe, vom dem zur Anlage einer neuen Straße in den Distrikten „Grub“ und „Thorberg“ nöthigen diesseitigen Waldbareal die erforderliche Fläche von 8 Ar 70 Quadratmeter abzutreten, und zwar gegen eine an die Finanzkammer zu zahlende Entschädigung, welche noch durch Taxation festzusetzen ist. Der Gemeinderath nimmt hieron Kenntniß. — Der von dem Bürgerausschuß in seiner letzten Sitzung (siehe Bericht hierüber) gefaßte Beschluß, betreffend Terrain-Erwerbung zum Zwecke der Anlage der Gasfabrik resp. Verlegung derselben, wird zunächst an die Commission des Gas- und Wasserwerks zur Berathung abgegeben. — Nachdem Herr A. Seib den Kaufpreis für ein von der Stadt erworbenes Grundstück mit 11,200 Mk. bezw. 191 Mk. Jinsen bezahlt hat, wird der Eigenthumsvorbehalt gelöst. — Entsprechend dem Antrage des Bürgerausschusses soll in den beiden mit den Herren Alexi und Wigel abgeschlossenen Verträgen, den hinter deren Hofrathen hingehenden Reul betr., die gewünschte Servitutbestellung vermerkt werden. — Bezüglich der Ableitung der Hauswässer aus den Distrikten „Lutamm“ und „Gemeindesfeld“ in der Gemarkung Bierstadt schweben schon längere Zeit Verhandlungen. Es waren seitens der Stadt Wiesbaden für Benutzung der städtischen Canal-Anlage pro Jahr 30 Mk. Pacht verlangt worden, während die Gemeinde Bierstadt eine einmalige Vergütung zu leisten bereit ist, was auch seitens des Verwaltungsrates entpfunden wird. Herr Weil schlägt vor, den entsprechenden Capitalbetrag, also 750 Mk. (zu 4 pCt. gerechnet) zu verlangen. Die Angelegenheit wird nochmals an die Bau-Commission verwiesen. — Der Herr Vorsitzende, Erster Bürgermeister Dr. v. Jbell, referirt hierauf über die Salzbad-Angelegenheit, resp. die am Freitag Nachmittags 4 Uhr stattgehabte Sitzung, über deren Verlauf bereits in hiesigen Blättern (auch im „Wiesbadener Tagblatt“ No. 193) richtige Mittheilungen erfolgt seien. Der Sitzung und darauffolgende Begehung des Salzbadthales wohnten außer dem Herrn Referenten auf dessen Veranlassung die Herren Stadtvorsteher Dr. Berle, Sanitätsrath Dr. Wagenthener, Kalle und Director Winter bei; ferner, wie gemeldet, die Herren Geh. Ober-Medizinalrath Dr. v. Eulenberg, vortragender Rath vom Ministerium des Innern v. v. Brinken, Regierungs-Präsident v. Wurmb mit einigen Regierungsräthen, Polizeirath Schön, sowie Bürgermeister Heppenheimer, Major v. Kroigt und Dr. Gutjahr aus Wiesb. Zunächst sei das neue Schlachthaus in Augenschein genommen worden; hier genüge die dableibst eingerichtete Desinfection Herrn Ober-Medizinalrath Dr. v. Eulenberg nicht. Der Geruch werde wohl genommen, doch blieben gelöste Substanzen im Wasser zurück, welche dann nach Viebrich abgeführt würden. Durch Zufuß von Kalkmilch in dem Klärbassin selbst könne jedoch hier vorgehört werden. Der Herr Vorsitzende bemerkt, daß gerade an dem Besichtigungstage 36 Stück Großvieh, über 100 Schweine z. geschlachtet worden seien, wodurch auch die Kläranlage mehr benutzt worden ist. Im weiteren Verlaufe der Besichtigung habe man sich allerdings der Einsicht nicht verschließen können, daß der Zustand des Salzbad's ein wenig erkennlicher sei. Herr v. v. Eulenberg theilte mit, daß auf die vom Gemeinderathe nach dem Gutachten des Herrn Professor Baumeister in Karlsruhe gemachten Vorschläge, durch ein besonderes Schmutzwasser-Canal-System das gesammte Wasser von Wiesbaden in einem geschlossenen Canale in den Rhein abzuführen, in Berlin nicht könne eingegangen werden, da die Wissenschaftliche Deputation für das Medizinalwesen auf einem ganz anderen Standpunkte als Herr Professor Baumeister stehe bezüglich der Beseitigung der Schädigung der Verhältnisse um und am Rheine durch den Salzbad, und es schon deshalb für absolut unzulässig erachte, die Vorschläge der Stadt Wiesbaden zu genehmigen, weil dadurch die Schädigung nicht beseitigt würde und weil dann, wenn diese Art der Ableitung in den Rhein der Stadt Wiesbaden gestattet würde, sofort auch andere Städte mit denselben Vorschlägen kämen. Es müsse vielmehr darauf bestanden werden, daß das Wasser, bevor es in den Rhein eintrete, erst durch Sedimentation und Präcipitation (Herbeiführung des Niederschlages durch mechanische und chemische Mittel) gereinigt werde. Angesichts der drohenden Cholera-Gefahr habe die Königl. Regierung von der Stadt die sofortige Beseitigung der Missethände im Salzbad verlangt und wenn die Stadt Wiesbaden die verlangten Maßregeln nicht sofort treffe, habe die Regierung in Aussicht gestellt, daß sie die Königl. Polizei-Direction anweisen werde, die nur provisorisch erteilte Erlaubniß der Oberläufe und der Beseitigung der Gruben sofort zurückzunehmen und allen Hauseigenenthümern die Auflage der Anlegung entsprechender Gruben zu machen. In der Nähe der Kupfermühle wurde eine Domainallwiese als der geeignete Platz bezeichnet, um dort die von der Regierung verlangte provisorische Klärbeden-Anlage seitens der Stadt zu schaffen. Von einigen Seiten wurde dieser Vorschlag auch als für die definitive Klärbeden-Anlage günstig gelegen bezeichnet; dagegen aber erklärte sich Herr Regierungs-Präsident v. Wurmb wegen der Vorbeiführung der Eisenbahn. Von anderer Seite wurde das Gausbachthal (in der Nähe des Salzbadthales) nach Erbenheim hin als geeignet für die definitive Klärbeden-Anlage in Vorschlag gebracht; aber auch dagegen wurden erhebliche Bedenken vorgebracht, namentlich die, daß hier die Errichtung eines Pumpwerkes nöthig würde. Schließlich wurde der Kauf des Salzbad's bis zum Rheine verfolgt. Am Samstag wurde im Sitzungssaale der Königl. Regierung ein Protokoll über die am Freitag vorgenommene Besichtigung des Salzbad's aufgenommen und in demselben bemerkt, daß bei derselben auch die Vertreter der Stadt Wiesbaden sich der Ueberzeugung nicht hätten verschließen können,

daß die Mischstände des Salzbadts nicht so fortbestehen könnten. In dieser Sitzung kamen dann auch andere Sanitätspunkte zur Sprache. So zeigten u. A. die Herren von Berlin eine besondere Vorliebe für die Einrichtung von Kieselsteinen und bezeichneten als geeignet hierzu a) die Sandsteine zwischen der Curve und dem Rheine, oder b) zwischen Dieblich und Schierstein den sogenannten "Bodden". Dem gegenüber wurden aber von anderer Seite die Gründe klar gelegt, die gegen Einführung von Kieselsteinen bei uns sprechen: bezüglich des Platzes a) würden die Eigentumsverhältnisse (die starke Parzellierung) als hinderlich bezeichnet, auch sei jene Sandsteinart nur 600 Morgen groß, lasse also keine Erweiterung der Anlage zu, ferner sei der Platz schon theilweise zu Fabrikanlagen verwendet und würde endlich bei Ausführung der Bahn Wiesbaden-Railway von der Hess. Ludwigsbahnlinie durchschnitten. Gegen den Platz b) wurde geltend gemacht, daß er sehr theuer zu stehen käme, die Verhältnisse dort sehr schlechte seien, der Boden schon recht ertragfähig sei und diese Ertragsfähigkeit durch die Verlebung nicht erheblich vermehrt werden könne, daß also die dortige Anlage von Kieselsteinen gegenüber den Anlagekosten nichts Vortheilhaftes biete. In diesen Ausführungen gegen die Kieselsteine wurden die städtischen Vertreter sehr wesentlich von Herrn Regierungs-Präsident v. Wurmb unterstützt und schließlich einstimmig von der Commission beschlossen, von Kieselsteinen abzusehen. Eine weitere Frage, welche von den Berliner Herren aufgeworfen worden sei, betraf das Abfuhr-System. Hier auch hiergegen lagen schwerwiegende Bedenken vor, wie namentlich, daß in den Häusern die Wasser-closets eingeführt seien, deren Abschaffung mit sehr großen Kosten und überdies mit Unbequemlichkeiten für das Curbublikum und die sich anschließenden feineren Fremden verknüpft wäre; ferner weise auch das Abfuhr-System bezüglich des dichtesten Verschusses der Tonnen noch mannigfache Mängel auf; kurz, bei diesem Systeme werde dem Einzelnen einerseits zu viel überlassen, andererseits aber dem Einzelnen bezüglich der Kosten wieder zu viel aufgebürdet. Dazu bemerkten die Herren Commisars aus Berlin, seitens der Königl. Staatsregierung müsse darauf bestanden werden, daß wenn die Klärbassins definitiv eingerichtet würden, auch überall Wasser-closets angelegt werden müßten, wo städtisches Wasser vorhanden sei, und daß nur ganz ausnahmsweise infolge zwingender örtlicher Verhältnisse das Abfuhr-System ausfallen würde; event. dürfte die Entfernung städtischer Anlagen in den Häusern zu beachten sein. Im Anschlusse hieran machte Herr Erster Bürgermeister Dr. von Jbell dem Gemeinderath Mitteilung von einer an ihn seitens des Wasserreinigungs-gesellschafts W. Budenberg in Dortmund gerichteten Zuschrift, wonach Herr Budenberg vom 21. bis 23. August unter amtlicher Kontrolle, den Anforderungen der Königl. Regierung zu Arnberg entsprechend, eine Reinigung des von städtischen und Fabrikabwässern sehr stark verkeimten Gmischbadts mit chemischen Mitteln nach seinem eigenen Systeme vorgenommen und darüber Aufklärung geben werde. Der Gemeinderath beschloß, in diesen Reinigungsmanipulationen als seine Deputirten die Herren Stadtvorsteher Weill und Director Winter abzuordnen, um das Verfahren zu besichtigen und entsprechenden Bericht zu erstatten. Herr Director Winter, nunmehr das Wort ergreifend, bedauert zunächst, daß die Königl. Regierung leider auf den Vorschlag, die schmutzigen Wasser durch einen überbauten Canal in den Rhein direct einzuführen, nicht eingegangen sei. Diesen Vorschlag halte er auch nach den in den letzten beiden Regierungssitzungen dagegen vorgebrachten Einwendungen doch für den besten. Jetzt darauf zurückzukommen, wäre zwecklos, nachdem die wissenschaftliche Deputation und die Herren Minister gesprochen hätten. Es bleibe der Stadt nur übrig, der Auflage einer zunächst provisorischen Klärbeden-Anlage nachzukommen. Die Auflage laute auf eine provisorische Klärbeden-Anlage in ganz einfacher Weise z. B. nur in Holzwänden. Eine solche Anlage sei auch für uns von Interesse, weil dadurch viele Erfahrungen gesammelt werden könnten, in Folge deren, wenn dieses System sich nicht bewähren sollte, die definitive Anlage von Klärbeden, welche sehr theuer komme, unterbleiben könnte. Der Stadt sei nun einmal die Auflage gemacht worden, provisorische Klärbeden sofort anzulegen und die Stadt würde dieser Auflage auch unter allen Umständen nachkommen und die Anlage im nächsten Jahre in Betrieb nehmen müssen. Die schädlichen Stoffe, die der Salzbadt mit sich führe, seien theils fester Natur, theils suspendirt. Erstere würden durch mechanische Mittel niedergeschlagen, indem man 1) durch sogen. Einstellplatten in den Canal die schwimmenden Stoffe zurückhalte, in Folge dessen die schwereren Stoffe sich niederlegen; 2) perforirte Schrägplatten in den Canaleinlauf einstellt, an die sich die leichteren Stoffe anlegen (diese Platten müssen von Zeit zu Zeit gereinigt werden). Die gelösten schädlichen Stoffe würden durch chemische Mittel gefällt; als solche verwende man am geeignetsten, wie auch Herr Prof. Baummeister mittheile, Kalkmilch; auch mit schwefelsaurer Thonerde seien Versuche zu machen. Frankfurt sei dieselbe Auflage gemacht worden und würden die dormalen im Bau begriffenen Anlagen im nächsten Jahre fertig. Zur Verwendung sollte daselbst schwefelsaure Kalkerde kommen. Bei dem auf chemischem Wege bewirkten Niederschlage würden auch zugleich die sich bildenden Flocken niedergeschlagen. Andere verwendeten noch gewisse Silikate, die Erfahrung könne daher nur lehren, welches Verfahren das beste sei. Vorläufig soll der Salzbadt zwischen der Spelz- und Kupfermühle an einer gewählten Stelle durch eine Ableitung nach einem künstlichen, zwei Theile enthaltenden Klärbeden geleitet werden, in welches durch zwei Rohrleitungen Kalkmilch und schwefelsaurer Thon gebracht wird. Die Chemikalien mischten sich nach und nach mit dem Wasser und traten in die Klärbeden ein, in letzteren würde die Geschwindigkeit des Wassers, welche jetzt etwa 10 Centimeter betrage, beim Eintritt auf 1 Centimeter, am Ende des Beckens

auf $\frac{1}{3}$ Centimeter vermindert und bleibe dadurch Zeit zur Zersetzung der Chemikalien. Zunächst schlägt Herr Winter vor, daß der Geometer mit Fertigung der Situation und des Nivellements beauftragt und daß dann zunächst eine Skizze ausgearbeitet würde. Der Herr Vorstehende bemerkt nochmals, daß durch die Regierung in Bezug auf die Richtung, wo die definitive Bassin-Anlage errichtet werden solle, keine Auflage gemacht worden sei, diese Frage sei vorläufig eine offene. Herr Stadtvorsteher Weill führt aus, daß, obwohl die Frage eine für Wiesbaden sehr wichtige sei, auch wohl Alle darüber einig wären, daß etwas geschehen müsse. Vom landwirtschaftlichen Standpunkte aus betrachtet, halte er jedoch eine vollständige Beilegung aller Gruben für bedenklich; dies sei eine Frage, die noch auf sich beruhen bleiben müsse. Der Zustand des Salzbadts werde durch die dortigen Mühlen bewirkt, die daselbst angebrachten Schlingen noch verschlechtert, an welcher letzteren mittlerer 8 Tage lang sogen. tobes Wasser warmem Wetter wie in diesem Sommer. Die Ausrollung des Mühlbadts sei daher im Auge zu behalten. Herr Dr. v. Jbell bemerkt dazu, daß die von Herrn Weill berührten Uebelstände auch in der oben erwähnten Sitzung bezw. Besichtigung besprochen worden seien. Herr Wedel glaubt die Verhandlung heute beenden zu können, da bestimmte Beschlüsse doch weiter nicht gefaßt würden, worauf der Herr Vorstehende noch konstatiert, daß er in der Commissionsverhandlung die Verpflichtung übernommen habe, die Angelegenheit in offizieller Weise dem Gemeinderath zur Kenntniz zu bringen, bevor die direkte Auflage von Berlin aus komme und um sich hierdurch auch die Zustimmung des Gemeinderaths zu den bereits erforderlichen Schritten zu sichern. Nachdem noch Herr Director Winter, den Vorschlag des Herrn Weill unterstützend, über die vorzunehmende Reinigung des event. ausgerollten Badtettes Mittheilungen gemacht, wird das Thema verlassen. Im Uebrigen dem Antrage des Herrn Wasserdirector Winter aber zugestimmt. — Auf Vortrag des Herrn Stadtschreibers Israel wird noch die Genehmigung zu folgenden Bauarbeiten ertheilt: a) Besuch des Herrn Schneidermeisters Carl Ries, betr. Errichtung eines Seitenbaues in der Hofstraße Drantenstraße 27; b) desgl. des Herrn Banquiers W. Davidsohn, betr. Vergrößerung des projectirten Stallgebäudes auf dessen Grundstück am Leberberg; c) desgl. des Herrn Schneidermeisters Louis Hansohn, betr. Verlegung der Thorfahrt des Neubaus an der Hellmündstraße betreffend. — Weiter wird zur Genehmigung empfohlen das Besuch des Herrn Privatiers Georg Stumpf, betr. Vornahme von Baueinrichtungen im Hause Walramstraße 33, und zwar mit der Maßgabe, daß die unterste an den Ecken abgerundete Antrittsstufe der Freitreppe nicht über 0,2 Meter, vom Sockel an gerechnet, vorspringt und die Glasflächen der Schaufenster nicht über die Stockflucht vortreten. — Unter derselben Bedingung, wie vorstehend, wird auch das Besuch des Herrn Louis Machenheimer, die Errichtung von Läden und eines Seitenbaues Schillerplatz 4 betr., genehmigt. — Die Herstellung eines Anschlußkanales zur Entwässerung der in dem ehemaligen Zeughaufe in der Kirchstraße für die Artillerie-Abtheilung einzurichtenden Wadelaße wird unter den üblichen Bedingungen genehmigt und zwar mit der Maßgabe, daß das Rohr 18 Centimeter weit und die Anlage unter städtischer Aufsicht ausgeführt wird. — Desgleichen wird das Besuch des Herrn Länders H. Fr. Erkel, betr. Herstellung eines Anschlußkanales von seinem Neubau in der Frankentrage, unter den gewöhnlichen Bedingungen genehmigt. — Schließlich werden noch folgende Bauarbeiten genehmigt: dasjenige a) des Herrn Restaurateurs Poths um Vornahme der Baden-Vorderung Langgasse 11; b. des Herrn Dr. A. Hagemann, betr. Baueinrichtungen an seiner Villa Gartenstraße 4; c) des Herrn H. W. Thon, betr. Errichtung einer Scheune im Distrikt "Kleinfeldchen" und d) der Herren W. Schneider und H. Sperling, betr. Errichtung eines Seitengebäudes Tannusstraße 48. — Hierauf geheime Sitzung.

v (Königl. Amtsgericht VI. Sitzung vom 20. August.) Vorsitzender: Herr Amtsgerichtsrath Birkenbihl. Schöffen: die Herren Schuhmacher Carl Schmidt von Dieblich-Mosbach und Handwirth Christian Kunz von hier. — Die beiden hiesigen Tagelöhner Joseph Fl. und Johann D. haben bisher in inniger Freundschaft mit einander gelebt, bis an dem verhängnisvollen 21. April d. J. ihre Freundschaft einen Riß bekam. Beide hatten an diesem Tage etwas über den Durst getrunken und es währte nicht lange, so geriethen sie in einen Wortwechsel, wobei der übrigens wegen Körperverletzung schon mehrfach vorbestrafte D. seinen Collegen einen "Brantweinlump" nannte und ihn außerdem in's Gesicht schlug. Den Bemühungen des Herrn Vorstehenden gelang es, zwischen Beiden eine Vereinigung herbeizuführen. Nach dem Vergleiche erklärte sich der Beklagte zu einer Ehrenerklärung bereit und verpflichtete sich dem Kläger gegenüber zum Ersatz der Kosten. — Der Landmann Carl H. klagt gegen die Ehefrau des Johannes J. wegen Beleidigung. Beide wohnen in Wildschaffen und sind Nachbarn. Nachdem im Laufe dieses Jahres deren beide Hofraithen abgebrannt waren, entstanden wegen der Grenze Streitigkeiten. Im Verlaufe derselben soll die beklagte Ehefrau dem Kläger gegenüber geäußert haben: „Er sei ein Gauner, er habe Denen (nämlich dem dortigen Bürgermeister und dem Feldgerichte) 25 Mark in den Sackel gesteckt, da könne man die Grenze machen, wo man wolle.“ Die Klägerin beauptet dagegen, sie habe damit sagen wollen, der Kläger habe sich mit ihrem Manne abgefunden und der Kläger habe in Folge dessen das Recht gehabt, den Grenzpfahl um einen Schuh zu verrücken, kurz, sie habe bloß sagen wollen, der Kläger sei im Recht. Auch die Zeugen, insbesondere der Bruder des Klägers, bezeugten, daß Unterhandlungen zwischen den beiden Concurrenten stattgefunden und der Kläger 25 Mark dem Ehemann der Beklagten angeboten habe

als Kaufsumme für die Abtretung eines kleinen Streifens, der zwischen beiden Hofrathen lag. Unter diesen Umständen konnte das Gericht in der angeführten Aeußerung eine Beleidigung nicht finden und belastete unter Freisprechung der Beklagten den Kläger mit den Kosten des Verfahrens. — Die unverheiratete Dienstmagd Marie B., früher in Diensten des hiesigen Expeditions-Vorstehers Jacob H., hat gegen die Ehefrau des früher dahier fest in Sachsenhausen stationirten Bademeisters Heinrich S. Strafantrag wegen Beleidigung gestellt. Seit einiger Zeit bemerkt nämlich der Expeditions-Vorsteher J. S., daß Holz und Kohlen, welche in den Bureau zur Verwendung kommen, rascher verbraucht würden, als dies sonst geschähe. Auch der Bureauhelfer S. hatte mehrmals schon Gelegenheit gehabt, zu beobachten, daß ihm Holz und Kohlen, das er zum Zweck des Feueranmachens vor die Thür der Bureau gestellt hatte, abhanden gekommen war. Der Verdacht lenkte sich auf den Ehemann der Beklagten. Aus Anlaß einer diesbezüglichen Anzeige des Expeditions-Vorstehers S. bei der vorgesetzten Dienstbehörde wurden auch in dem oben angegebenen Sinne Untersuchungen angestellt, die indeß erfolglos blieben. Da gerietten eines Tages die Beklagte und die Klägerin aus irgend einem Anlaß aneinander und die Beklagte äußerte bei dieser Gelegenheit der Dienstmagd gegenüber in Gegenwart der Frau des Expeditions-Vorstehers: „Wir sind ehrliche Leute, wir haben noch nichts gestohlen, aber Sie (die Dienstmagd meinte sie) haben Coats entwendet, das hab' ich selbst gesehen“ — eine Behauptung, die nicht erweislich wahr und geeignet ist, die Klägerin verächtlich zu machen oder in der öffentlichen Meinung herabzusetzen. Der von der Beklagten angetretene Wahrheitsbeweis ist vollständig in die Brüche. Wegen Beleidigung wurde sie zu 30 M. event. 6 Tage Gefängniß, sowie in die Kosten des Verfahrens verurtheilt. — Es lag ferner vor eine Privatklage des Schneiders Chr. F. II. zu Nordensicht gegen den Schneider Georg D. und dessen Sohn Philipp, ebenfalls wohnhaft, wegen Beleidigung. Die Weiden sollen den Privatkläger wörtlich und öffentlich beleidigt haben. Da indeß die Verhandlung ergeben, daß die Veranlassung zu diesen wörtlichen Reibereien von dem Kläger selbst bezw. einem Dritten ausgegangen ist und Kläger sich mindestens ebenso schwerer Beleidigungen des Beklagten zu Schulden kommen ließ, welche letzterer alsbald durch eine größere Beleidigung auf der Stelle erwiderte, erklärte der Gerichtshof Kläger und Beklagte für straffrei und belegte beide Parteien mit je der Hälfte der entstandenen Gerichtskosten, erklärte sie auch wegen der Auslagen als Gesamtschuldner haftbar.

* (Turnfest-Frequenz.) Die Gesamt-Einnahme allein aus dem Kartenverkauf (Familien- und Beilarten, Turnertarten und einmaligen Tageskarten) für den Eintritt auf den Festplatz des 15. Mittelrheinischen Turnfestes beträgt sich nach einer vorläufigen Zusammenstellung auf die hübsche Summe von ca. 18,000 M. Dazu treten die Abgaben der Wirthe und Audeninhaber, der Erlös aus der Festschrift zc. zc. Speziell sind ausgegeben worden: 2300 Turnertarten à 2 M., 1217 Familienkarten à 3 M. und 2965 Beilarten à 50 Pf. an hiesige Einwohner, ferner Tageskarten zum einmaligen Eintritt: am Sonntag den 10. August zum Schülerturnen 2200 Karten à 25 Pf., am Samstag den 16. August zur 25jährigen Stiftungsfeier des (Älteren) Turnvereins 340 Karten à 50 Pf., am Sonntag den 17. August 5300 Karten für Erwachsene à 1 M. und 400 Kinderkarten à 50 Pf., am Montag den 18. August 6000 Karten für Erwachsene à 50 Pf. und 1000 Kinderkarten à 25 Pf., endlich am Dienstag den 19. August 4500 Karten für Erwachsene à 50 Pf. und 900 Kinderkarten à 25 Pf. Für nächsten Sonntag (Nachfeier) ist bekanntlich das Entrée auf 25 Pf. normirt. — Während des Festes wurden in der Festhalle nahezu 10,000 Flaschen Wein und auf dem Festplatz 300 Hectoliter = 30,000 Liter Bier consumirt.

* (Turnfest-Nachfeier.) Am nächsten Sonntag den 24. August, dem Tage der Nachfeier des XV. Mittelrheinischen Turnfestes, wird beabsichtigt, auf dem Festplatz „Unter den Eichen“ eine große Polonaise aller Festgenossen über den ganzen Festplatz zu veranstalten.

* (Die Krankencasse für Frauen und Jungfrauen) hat das in der letzten Generalversammlung einstimmig genehmigte Statut der Aufsichtsbehörde behufs Zulassung als eingeschriebene Hilfskasse eingereicht und dabei den Antrag auf Ertheilung der Bescheinigung gestellt, daß die Casse den Anforderungen des §. 75 des Gesetzes vom 15. Juni 1883, die Kranken-Versicherung der Arbeiter betr., genügt. Der Zeitpunkt, an welchem die Casse ihre Leistungen in Kraft treten lassen will, ist von ihr auf den 1. October d. J. angesetzt, welcher Termin wohl wird eingehalten werden können, wenn, wie zu erwarten steht, die Königl. Regierung Einwendungen gegen das Statut nicht erhebt. — Der Zugang an Mitgliedern ist fortwährend ein lebhafter und umfaßt alle Classen des anständigen Alters von 14—50 Jahren. Die Anmeldungen sind bei der 1. Vorsteherin, Handarbeitslehrerin Frau Marie Knefel, Mauerstraße 12, zu bewirken und es empfiehlt sich der alsbaldige Eintritt umsomehr, als das Aufnahmegelb von 50 Pf. vom 1. October ab eine nicht unbeträchtliche Erhöhung auf Grund der Altersclassen erfahren wird.

* (Submission.) Zu dem auf gestern Morgen 10 Uhr festgesetzten Termine, betr. Auklieferung von 1000 Stück Nummerpfählen für die Gräberfelder des neuen Friedhofs sind 5 Offerten eingelaufen. Darnach offeriren das Stück 1) Schreiner Carl Fritz zu 18 Pf., 2) Julius Renf zu 23 Pf., 3) W. Gail Bwe. zu 21 Pf., 4) Aug. Schneider 1000 Stück zu 171 M., 5) Fr. Christmann 1000 Stück zu 179 M. 50 Pf.

* (Die Sonnenberger Kirchweih) rückt künftigen Sonntag in die Reihe derjenigen Vergnügungen, die alljährlich wiederkehrend von unseren Nachbarorten geboten werden und stets eine große Anziehungskraft

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

auch auf einen Theil des hiesigen Publikums ausüben. Auch heuer dürfte unsere Stadt wieder ein beträchtliches Contingent von Besuchern dem ländlichen Feste stellen, bei dem es die Wirthe ebenso wenig an Unterhaltung, wie an den sonstigen von ihnen zu fordernden Genüssen fehlen lassen werden. Es heißt sogar, daß sie in diesem Jahre ganz besonders wohl ausgerüstet seien, um sich die Zufriedenheit ihrer Gäste zu sichern.

* (Die Vacanzliste für Militär-Anwärter No. 34) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Einbrüche.) In der Nacht vom Mittwoch auf Donnerstag wurde in dem Bäderladen des Herrn Minor in der Marktstraße durch das Oberlicht des Ladens eingestiegen. Da die Spitzbuben, die angeblich in zwei hiesigen jungen Burschen bereits verhaftet sein sollen, kein Geld vorfinden, so vergriffen sie sich an den vorhandenen Backwaren. — Der Dieb, der in der Nacht vom Samstag auf Sonntag ebenfalls durch das offene Oberlicht in den Bäderladen des Herrn Bog in der Kirchstraße eingebrungen war und daselbst unter Mitnahme von 3—4 M. Kleingeld sein Vergehen zurückerlassen hat, wurde gestern Morgen verhaftet. Der Verhaftete ist wohl identisch mit dem Diebe, der in der nämlichen Nacht in dem Conditorladen des Herrn Gottlieb auf dem Schillerplatz einbrach und eine Anzahl bestellter Torten zc. entwendete.

* (Diebstahl.) In einem Hause der Schwalbacherstraße wurden gestern in den Augenblicke, als die sonst stets verschlossene Vorplatzthür einen Moment offen stand, zwei noch neue gelblich-graue Kindertrümpfchen gestohlen.

* (Der starke Verkehr auf dem Niederwald) äußert seine Wirkung natürlich auch auf die Einnahme der Eisenbahnstation Nidderheim. Nach uns vorliegenden Berichten sind im Monat Juli auf dieser Station 14,000 M. mehr als in demselben Monate 1883 vereinbart worden, nämlich 19,500 M. gegen etwa 5500 M. im Juli vorigen Jahres.

Kunst und Wissenschaft.

— (Königliche Schauspiele.) Die vorgefrügte Aufführung des „Barbier von Sevilla“ gewann durch die Mitwirkung der jugendlichen Tochter eines verdienten Mitgliedes unserer Bühne, des Herrn Rudolph, ein erhöhtes Interesse. Fr. Rudolph steht noch im Anfange ihrer Kunst, allein ihre „Dofine“ ließ deutlich erkennen, daß die junge Sänglerin ihren Studien mit künstlerischem Ernste obgelegen und es vermochte, in den mühseligen ersten Behrjahren eine tüchtige Grundlage für die spätere Weiterentwicklung zu gewinnen; sie darf darum auch mit freudiger Genugthuung auf jene zurückblicken. Fr. Rudolph besitzt eine sehr angenehme, wenn auch ihrem jugendlichen Alter entsprechend, noch wenig ausgiebige und umfangreiche Stimme, ein schönes piano und eine sehr vorgeschrittene Fertigkeit und Sicherheit der Coloratur; dabei erklingt die Stimme durchweg rein und der Vortrag ist warm belebt. Das zahlreich anwesende Publikum spendete der jungen Künstlerin freundlichen, aufmunternden Beifall, der sich nach dem höchst reizvollen Vortrage der Einlage, dem bekannten Arditi'schen Walzer, sogar zum da capo steigerte, dem Fr. Rudolph bescheidenweise jedoch nicht entsprach. Im Uebrigen läßt sich der Vorstellung nicht viel Gutes nachrühnen; vor Allem war das Orchester wieder viel zu andringlich, was zumeist in der Begleitung der Walzer-Einlage störend empfunden werden mußte.

* (Die Münchener Muster-Vorstellungen) erfreuen sich eines äußerst lebhaften Besuchs. Die Fideleio-Aufführung, mit der sie begonnen, war zufällig die hundertste Darstellung dieser Oper im Münchener Theater. Im Parter hört man fast nur englisch sprechen.

* (Todesfälle.) Gestorben sind in Breslau der Director der Kunstsammlungen des dortigen Museums der bildenden Künste Berg in Folge Lungenschlages, in Leipzig der Geh. Hofrath Professor der Recht, Dr. Osterloh, und in Köln der Veteran der rheinischen Dichter, Gustav Barrius, nachdem er ein Alter von 83 Jahren erreicht.

* (Ueber den Zustand von Hans Malar) kommen höchst betrübende Mittheilungen aus Wien. Der große Künstler soll von der Bahnvorstellung gepeinigt werden, sein Kopf sei ein — Farbenkasten. Er war erst vor wenigen Tagen nach Wien aus Reichenhall zurückgekehrt, wo er sich zur Kur aufgehalten hatte. Die Aerzte haben dem Unglücklichen für mehrere Monate absolute Ruhe verordnet. Auch im Falle eines günstigen Verlaufes der Krankheit wird der Künstler wahrscheinlich für längere Zeit seiner Thätigkeit entzogen müssen.

Aus dem Reiche.

* (In Sachen des Ritters „Diedrich“) fand am Freitag die eidlche Vernehmung des Capitäns und zweier seiner Leute vor dem Amtsgerichte in Seestemünde statt, während die übrige Mannschaft schon früher, aber unbebildigt vernommen worden war. Es stellte sich nach alle diesem der vollendete Seeräub seitens der englischen Boote nur immer evidenter heraus.

* (Deutsche Colonialpolitik.) Die „Rheinisch-Westfälische Zeitung“ läßt sich aus Hamburg melden, General-Consul Nachtigal sei auf den Boermann'schen Besitzungen südlich des Congo angelangt und habe auf denselben die deutsche Flagge aufhissen lassen. Die Firma Boermann habe vorher mit den das Hinterland beherrschenden Häuptlingen Verträge abgeschlossen, wodurch ihr alle Hoheitsrechte abgetreten worden seien.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Bekanntmachung.

Samstag den 23. I. d. Mts. Vormittags 10 Uhr wird der diesjährige Fruchttertrag von mehreren Birnbäumen und einem Kirschbaum in dem städtischen Bauhofe Marktsstraße No. 5 an Ort und Stelle gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, 19. August 1884. Die Bürgermeisterei.

Submission.

Die Lieferung der für die hiesigen städtischen Gebäude pro 1884/85 erforderlichen Kohlen, in einer Quantität von ca. 360 Tonnen Anthrazit und ca. 220 Tonnen milirten Kohlen, soll vergeben werden.

Der öffentliche Submissionstermin hierfür ist auf **Freitag den 29. August Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbaumeister, Marktsstraße 5, Zimmer No. 29, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten portofrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen sind. Die Submissionsbedingungen liegen während der Dienststunden im Vorzimmer des Stadtbaumeisters zur Einsicht aus.

Wiesbaden, 16. August 1884. Der Stadtbaumeister. Israel.

Verpachtung von Grundstücken.

Die Ende 1884 leihfällig werdenden Grundstücke der Curverwaltung: A. in der Gemarkung Wiesbaden: 1) Wiese in der „Tennebach“ No. 2037 des Lagerb., 95 Ath. 14 Sch., 2) Acker auf dem „Heberberg“ No. 7695 des Lagerb., 30 Ath. 19 Sch., B. in der Gemarkung Sonnenberg: 3) Acker im „Hammerfeld“ No. 1732 des Lagerb., 89 Ath. 35 Sch., C. in der Gemarkung Bierstadt: 4) Wiese im „Aulamm“ No. 9852 des Lagerb., 11 Ath. 80 Sch., 5) desgl. No. 3558 und 4538 des Lagerb., 15 Ath. 92 Sch., 6) desgl. No. 9602 des Lagerb., 24 Ath. 68 Sch., 7) desgl. No. 9602 des Lagerb., 25 Ath. 76 Sch., 8) desgl. No. 9854/5, 9864, 9866, 9872 des Lagerb., 38 Ath. 64 Sch., 9) Acker in der „Weinreb“ No. 1806 und 1832 des Lagerb., 55 Ath., sollen **Montag den 25. August c., Vormittags 9 Uhr anfangend, an Ort und Stelle** auf weitere fünf Jahre verpachtet werden, vorbehaltlich der Genehmigung des Gemeinderaths. Mit dem Acker auf dem „Heberberg“ (Schöne Aussicht) wird angefangen.

Wiesbaden, 19. August 1884. Der Cur-Director. F. Seyl.

Dr. med. H. Gensch, prakt. Arzt in Frankfurt a. M., früher Assist. Prof. Rloord's, Paris, heilt rasch, gründl. u. ohne grosse Kosten alle Nerven-, Frauen-, nach eigener Methode. Sprechstunden 10-1 und 3-5, Stiftungsstrasse 22 I. Auswärts brieflich.

Nächste sicher ziehende Lotterien:

Bad. Stadtlotterie, I. Cl. à 2 M. 10 Pf., Zieh. 16./9. **Mainzer Hauptziehung,** 8 M., Zieh. 24./9. bis 6./10. Hauptgewinne 100,000 M., 25,000 M. u.

Kreuztöder Kirchenloose à 1 M., Zieh. 6. October. **Breslauer Loose** à M. 3.15, Hauptgew. 30,000 M. in Gold. **Allein. Haupt-Collecte F. de Fallois,** Schirmfabrik, Langg. 20.

Schuhwaaren-Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Aufgabe des Ladengeschäftes **Verkauf sämtlicher Schuhwaaren** bis 1. October zum Selbstkosten-Preis.

Fritz Ballhaus, große Burgstrasse 16.

Antiquitäten-Ausverkauf

in **Möbel, Porzellan, Gemälde, Waffen** u. **Uhrenhofstraße 1.** Dasselbst der Laden zu verm. 2780

Städtische Baugewerkschule 5455

zu IDSTEIN im TAUNUS.

Heranbildung zu Baugewerkmeistern. Vollberechtigt zur Abgangsprüfung v. d. Kgl. Commission n. d. Prüf.-Ordn. v. 6. Sept. 82. Beginn d. Voreurs. 6. Oct., d. Wintersem. 3. Nov. Programme und Auskunft kostenlos d. d. Direction.

Robes & Confection A. Hüber, Bahnhofstrasse 18.

Anfertigung von geschmackvoll arrangirten **Costümen** nach elegantem Pariser Taillenschnitt. 16640

Gänzlicher Ausverkauf

des feinen 1774

Lederwaaren-Magazins

zu und unter Fabrikpreisen

11 Webergasse 11.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Glas- und Porzellan-Manufactur

VON

Jacob Zingel,

13 grosse Burgstrasse 13.

Hotel- und Haushaltungs-Geschirre, namentlich sehr billige **Teller, Tassen, Wein- und Wassergläser** etc.

Tafel- und Café-Service

in weiss, sowie einfachen als eleganten Mustern.

Waschtisch-Garnituren, bunt, 5theilig, von 5 Mark an.

Ausstattungen für Haushaltungen.

Hochzeits-Geschenke. 6637

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Raum-Ersparniß-Bettstellen

für Kinder jeden Alters.

(Gezählich geschützt.)

Durch leichte Handhabung versenkt sich der Inhalt. Säupier und Seiten klappen sich um und das Ganze läßt sich unter ein anderes Bett rollen. — Preis von 20 Mark an bei 15014 **Fr. Link, Schreiner, Webergasse 45.**

Vaseline-Schwefelpomade

VON **Bergmann & Co., Köln,**

entfernt Schuppen, Schorf etc., wirkt heilend bei Kopfausschlag und stärkt den Haarwuchs, Dose 75 Pf., empfiehlt ächt die Drogenhandlung von 3214

W. Hammer, 2a Kirchgasse 2a.

Vollständiges, neues Bett wird billig abgegeben Goldgasse 22, 2 Treppen hoch. 3808

Immobilien Capitalien

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen.
Hauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Rhödnig“.
Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.

1489

Gust. Mahr, große Burgstraße 14.

Verkauf, Vermietung von Villen, 12041
Privat-, Geschäftshäuser, Güter, Capital-Anlagen.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 1911

Verkauf, Vermietung von Villen, rentablen Häusern.

Geschäftshaus, gute Lage, mit großer Anzahlung sofort zu kaufen gesucht durch **F. Beilstein**, Bleichstraße 7. 7068
Zwei sehr schöne, neue, hochherrschaftliche **Etagenhäuser**, in bester Lage und sehr rentabel, direct vom Eigentümer zu kaufen. Näh. Exped. 5813

Ein gut erhaltenes, rentables **Haus**, belegen in der Hermannstraße, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 29, 3. Stod. 4459

Prachtvoll eingerichtetes und sehr rentables **Haus** in der Elisabethenstraße unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 6709

Villa Geisbergstraße 23, 1 Moran 18 Ruthen, für 2 Villen-Bauplätze, gleich z. vt. **C. H. Schmittus**.

Ein **Wohnhaus** mit Hofraum und neuen Seitengebäuden in bester Geschäftslage, 6% rentierend, ist zu verkaufen. Selbstreflectanten belieben Offerten sub X. 300 an die Expedition dieses Blattes abzugeben. 6023

Die neuerbaute **Villa Mainzerstraße 3a** ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 3. 1483

Villa Frankfurterstraße 24 mit schönem Garten gleich zu verkaufen. **C. H. Schmittus**. 4805

Kleine Villa beim Nerothal billig zu verkaufen durch **Fr. Mierke** im Schützenhof. 17086

Villa Nerothal 2

ist zu verkaufen. Wegen näherer Mittheilungen und event. Besichtigung wende man sich an

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 5631

Villen, Hotels, Bad- und Geschäftshäuser, Bauplätze bester Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Capitalanlagen u. besorgt **Heubel, Leberberg 4**. 3844

Geschäftshaus bei kleiner Anzahlung. **Hôtel garni. Badhaus.** Villa mit Garten zu sehr billigem Preis.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 2332

Eine **hochgelegene Villa**, am Eingange der Sonnenbergerstraße, mit herrlicher Fernsicht und schönem, schattigem Garten ist zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 1620

Ein Grundstück, 1 $\frac{3}{4}$ Morgen groß,

geeignet zum Betriebe einer **Gärtnerei**, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Expedition. 1893

Circa **25,000 Mk.** gegen 1. Hypothek und doppelt gerichtliche Sicherheit per 1. Sept. auszuleihen. Näh. Exp. 6121

Wohnungs-Anzeigen.

Angebote:

Narstraße 9 ist ein Zimmer und Küche an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 3429

Narstraße 15 eine Wohnung an kinderl. Leute z. vm. 1890

Narstraße 15 ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1858

Adelheidstraße 9 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 2 St. hoch Vormittags von 10—12 Uhr. 1688

Adelheidstraße 15 ist ein geräumiges, möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im 1. Stod. 15493

Adelheidstraße 22, 2. Stod, eine schöne Wohnung, 7 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Freitag und Dienstag. Näh. Part. 15596

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, sind 2 elegante möblierte Zimmer zu vermieten. 3999

Adelheidstraße 35 ist die Bel-Etage (5 Zimmer und Zubehör) auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10 bis 1 Uhr. Näh. Kirchgasse 13, 1 St. 1596

Adelheidstraße 42, Balkon u. Zub. p. Oct. z. vm. 4431

Adelheidstraße 45 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, per October zu vermieten. 5386

Adelheidstraße 50 ist die Parterre-Wohnung und der dritte Stod auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus von 10—12 Uhr. 2030

Adelheidstraße 55 ist **wegzugshalber** die elegante Bel-Etage, 6 Zimmer, große Speisekammer, 3 Mansarden, 2 Keller, Mitbenutzung eines Vorgartens, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr. Näh. Part. 1100

Adelheidstraße 73 im 2. Stod ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Speisekammer und Badezimmer nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich von 4—6 Uhr. 16696

Adlerstraße 26 ist im Seitenbau eine abgeschlossene Wohnung von zwei Zimmern nebst Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 13, eine Stiege hoch. 5911

Adlerstraße 43 ist eine schöne Wohnung, Bel-Etage, von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. October z. vm. 1831

Adlerstraße 56 ein schönes, leeres Parterre-Zimmer sogleich zu vermieten. 4188

Adlerstraße 60 ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern und 1 Küche, zu vermieten. 5183

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zum 1. October zu verm. Näh. Albrechtstraße 23, Parterre. 2589

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu verm. 8375

Adolphsallee 14 ist der obere Stod, bestehend aus 7 bis 8 Zimmern nebst Zubehör, auf October oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 6079

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage, 8 Zimmer, 3 Mansarden, großer Balkon, Bleichplatz, Kohlenzug u. auf 1. October 1. Jg. zu vermieten. Einzusehen von 12—1 $\frac{1}{2}$ Uhr. Näheres Friedrichstraße 19, Parterre. 7071

Adolfsberg 3 (Villa), bei der Trinkhalle, ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Schöner Garten, prachtvolle Aussicht. Näheres Wilhelmstraße 38. 6120

Adolphstraße 3, Stb., sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 5049

Albrechtstraße 9 sind 2 große Zimmer mit Küche, Mansarde und Keller zu vermieten. 4093

Adolphstraße 4 ist die Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf October, möblirt auch unmöblirt, zu vermieten. Näheres Rheinstraße 28. 4069

Albrechtstraße 23 ist eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern mit Balkon und Zubehör zum 1. October zu verm. Näh. das. Part. 14056

Albrechtstraße 33 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Manjarden zu vermieten. Näh. Oranienstraße 29. 5644

Albrechtstraße 43 sind Wohnungen im 1. und 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, komfortabel eingerichtet, auf 1. October zu vermieten; auch kann Pferde stall mit Remise dazu gegeben werden. Dasselbst ist eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 3 Zimmern und Küche mit oder ohne Manjarden, an ruhige Leute zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 6603

Schöne Aussicht 2 (Villa) ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern mit Veranda, Küche, Kammern und Zubehör, sowie Mitbenutzung des Gartens, per 1. October zu vermieten. Einzu sehen Nachmittags zwischen 3 und 7 Uhr. Näheres **Langgasse 27 im Comptoir**.

Albrechtstraße 25a ist die **Bel-Etage**, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Einzu sehen von 10—12 Uhr Vormittags. Näheres bei

Carl Beckel, Adolphsallee 21. 8696

Bahnhofstraße 4 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus sechs Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich anderweit zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 12439

Bahnhofstrasse 8

ist die **Frontspitzwohnung** von 2 schönen, großen Zimmern, Küche nebst Zubehör u. sofort oder später an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. 3935

Bahnhofstraße 10 ist die Parterrewohnung von 3 großen Zimmern und Zubehör nebst einem großen Weinkeller auf 1. October zu vermieten. 2957

Bahnhofstraße 20 ist eine schöne Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 7 ineinandergehenden Zimmern und sonstigem Zubehör auf October zu verm. Näh. daselbst **Bel-Etage**. 1726

Das Landhaus Viebricherstraße 4a,

12 Zimmer mit Badecabinet, Veranda, Gas- und Wasserleitung nebst schönem Garten, ist auf 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. 2570

Bleichstraße 7, 1 St., ein gut möbl. Zimmer z. vm. 5131

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. s. w. auf October zu vermieten. 2118

Bleichstraße 19, eine Stiege hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 5861

Bleichstraße 27 sind 2 Wohnungen im 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres **Bleichstraße 29 im Laden**. 4071

Ecke der Bleich- und Hellmündstraße 8 ist die **Bel-Etage** mit Balkon, 5—6 Zimmern und eine Wohnung von 3 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 16770

Blumenstraße 15, Bel-Etage, 9 Zimmer u. Zubehör z. v. 4017

Grosse Burgstrasse 4

möblirte Wohnungen und einzelne Zimmer. 5034

Große Burgstraße 14,

Bel-Etage, schön möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 6822

Dohheimerstraße 17, Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör sofort oder 1. October zu vermieten. N. im Hinterh. 8864

Castellstraße 1 heizb. Manjarden p. 1. October zu verm. 3316
Dohheimerstraße 7, Bel-Etage, ist eine neue, elegant hergerichtete Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör mit Gas-, Wasser- und Telegraphen-Leitung, Mitbenutzung von Bleichplatz, per 1. October zu vermieten. Auf Verlangen können 3 weitere Zimmer zugegeben werden. 6554

Dohheimerstraße 7 sind 2 kleine Wohnungen, jede aus 2 Zimmern nebst Küche und Zubehör bestehend, an ruhige Familien zu vermieten. 7038

Dohheimerstraße 18 ist die Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, 1 Kammer, Küche u. für 300 Mt. an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 4465

Dohheimerstraße 50 ist die Parterrewohnung von 4 Zimmern, großem

Balkon nebst Zubehör, auf 1. October für 500 Mt. z. vm. 2047
Elisabethenstraße, in den neuerbauten Häusern von Gärtner Klein, sind Wohnungen zum 1. October a fünf Zimmer mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 1519

Elisabethenstraße 10, 2 Tr. h., möbl. Zimmer z. vm. 5637
Elisabethenstraße 13 sind schön möblirte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 1486

Emserstraße 16 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 5571

Emserstraße 18, Seitenb., ein möbl. Zimmer zu verm. 6978

Emserstrasse 20a, in meinem neuerbauten Hause, sind schöne Wohnungen, jede Etage aus 5 sehr großen Zimmern, Balkon, Küche u. bestehend, auf October zu vermieten, eventuell auch mit Gartenbenutzung. Wilh. Bind. 4457

Emserstraße 31 2 möblirte Zimmer zu verm. 4398

Emserstraße 69, Parterre, sind 2—3 Zimmer mit Zubehör und Garten auf gleich oder später für 400 Mt. z. vm. 5680

Feldstraße 17 im 2. Stock ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Manjarden und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1994

Feldstraße 19 eine abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör für October zu vermieten. 2503

Frankenstraße 9 ist der 2. Stock, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie ohne kleine Kinder zu verm. Anzu sehen von 9—11 Uhr. Näh. 3 St. h. 2939

Villa Prince of Wales.

Frankfurterstraße 16 ist vom 1. September ab der Parterrestock, 5 Zimmer, möblirt, mit Küche oder Pension, sowie **Frankfurterstraße 14, Bel-Etage**, 5 Zimmer mit Küche möblirt zu vermieten. 6217

Villa Frankfurterstraße No. 19

mit Garten per 1. October zu vermieten oder zu verkaufen.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 3202

Frankfurterstraße 28 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October an ruhige Bewohner zu vermieten. 3734

Friedrichstraße 5, nächst d. Wilhelmstraße, in m. Neubau herrschaftl. **Bel-Etage u. III. Stock** a 7 Zim., Badez., Küche, Speisek., Herrschafts- u. Servicetreppe u. s. f. Bab. zu vermieten. Felix Braidt, Adelhaidstraße 42, III. 4430

Friedrichstraße 10 ist die **Bel-Etage**, vollständig neu hergerichtet, ganz oder getheilt zu vermieten. 6091

Friedrichstraße 27 zwei möbl. Zimmer zu vermieten. 7020

Friedrichstraße 33 (Sonnenseite), 2 Stiegen hoch, ist eine elegante Wohnung von 5 oder 8 Zimmern zu vermieten. Näh. daselbst eine Treppe hoch rechts. 6081

Friedrichstraße 41, Ecke der Kirchgasse, ist im zweiten Stock eine bequem eingerichtete Wohnung von 7 Zimmern, Küche u. per 1. October zu vermieten. Näheres im Seitenlager. 726

Friedrichstraße 43, Bel-Etage, eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October z. v. 5471

Gartenstraße 4 ist die 2. Etage, enthaltend Salon, 7 Zimmer, 2 Balkons, Badeeinrichtung, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr und von 4—6 Uhr. Näh. Bel-Etage. 3237

Geißbergstraße 5 elegant möbl. Etage event. mit Küche od. Pension zu verm. 6297

Geißbergstraße 18 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, Gart., auf 1. October an ruhige Leute zu verm. 5527

Geißbergstraße 24 sind gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten.

Villa Grünweg 4,

nahe dem Turbanse und der Parkstraße, eine elegant möblierte Familien-Wohnung mit Küche vom 15. September ab, sowie auch einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 4515

Goldgasse 8 im Vorderhaus ist ein schönes Mansardzimmer an eine ruhige Person zu vermieten. 6605

Selenenstraße 5 ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1481

Selenenstraße 7 ist die Parterrewohnung von 3 Zimmern u. zu vermieten. 1483

Selenenstraße 10, 2 St., 2 gr., möbl. Zimmer zu verm. 3383

Hellmundstraße 5a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. Zubehör, auf 1. October zu verm. 2134

Hellmundstraße 7 ist eine Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller (im Vorderhaus) auf 1. October zu vermieten; auch sind daselbst 3 Zimmer, Küche, Keller (im Hinterhaus) zu verm. Näh. daselbst im Hinterhaus. 2316

Hellmundstraße 19a eine Wohnung auf 1. Oct. u. vm. 2123

Hellmundstraße 21a, 1. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 2491

Hellmundstraße 27a, 2 St., möbl. Zim. m. u. o. Kost u. vm. 6206

Hellmundstraße 29 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Hinterhaus. 2136

Herrnühlgasse 3 ist im 1. Stock eine Wohnung von drei Zimmern, Küche, zwei Mansarden und Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 6253

Herrngartenstraße 13

ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 7086

Jahnstraße 5 ist der Parterrestock mit Salon und 3 Zimmern nebst Zubehör, die Bel-Etage und 1. Stock mit je 1 Salon und 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör per 1. October zu vermieten.

Moritz Kleber, Frankenstraße 18. 6360

Jahnstraße 6a, 3. Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung an ruhige Leute zu verm. Näh. Jahnstraße 8, Part. 3989

Jahnstraße 15, Parterre, möbl. Zimmer zu vm. 6568

Kapellenstraße 2 ist auf 1. October eine Wohnung von 6 Zimmern, allem Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. 15297

Kapellenstraße 3, Parterre, Salon nebst 1—2 Schlafzimmer möblirt zu vermieten. 5857

Kapellenstraße 36, Villa „Felsed“,

ist die Parterre-Etage von 3 großen und 2 kleinen Zimmern u. an ruhige, kinderlose Miether sofort zu vermieten. Freie Lage im Garten, herrliche Aussicht und Nähe des Waldes. Einzusehen von 9—11 und 4—5 Uhr. 16459

Karlstraße 8 ist die Dachparterre-Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer F. Straßburger, Kirchgasse 12. 16603

Karlstraße 15 ist die Bel-Etage, enthaltend 7 Zimmer, 1 Badezimmer, Küche nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage. 74

Karlstraße 9, Bel-Etage,

bestehend in 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4732

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße und Pferdebahn, sind noch 2 Wohnungen von 4 und 5 Zimmern mit Extervorbau oder eine Wohnung von 10 Zimmern auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst 2 St. h. 5873

Karlstraße 36 ist eine elegante Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern mit event. Gartenbenutzung an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 2968

Kirchgasse 2a, Neubau,

ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, Küche und Zubehör, elegant hergerichtet, mit Gas- und Wasserleitung versehen, sowie ferner 1594

ein Laden mit Wohnung und Lagerräumen, auf gleich zu verm.

Kirchgasse 2c (Neubau) ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmer, sowie der 2. Stock, elegant hergerichtet, nebst allem Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. bei W. Frorath, Eisenhandlung, Friedrichstraße 43. 6647

Kirchgasse 9 ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6797

Kirchgasse 22 ist die 3. Etage ganz oder getheilt auf 1. October zu vermieten. 4317

Langgasse 1 ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 6756

Langgasse 3 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 5658

Langgasse 3 ist ein Zimmer mit Cabinet, unmöblirt, auf 1. September zu vermieten. 6276

Langgasse 17, 2 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7050

De Laspéestrasse 5b ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Laden bei Friedrich Rappus. 4703

Lehrstraße 33 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern und Zubehör zum 1. October zu verm. 5783

Louisenplatz 7 ist eine nach der Rheinstraße zu gelegene Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags zwischen 9 und 12 Uhr. Näheres Rheinstraße 31. 526

Louisenstraße 3 ist eine möbl. Bel-Etage zu verm. 4096

Louisenstraße 15 möblierte Zimmer oder ganze Wohnung zu vermieten. 3969

Louisenstraße 20 möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 174

Louisenstraße 41 möbl. Zimmer zu vermieten. 4044

Mainzerstraße 5 ist das Parterre auf 1. October zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 3. 2659

Mainzerstraße 46, Parterrewohnung, 5 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Herrn Schmidt daselbst oder Wilhelmstraße 32 auf dem Bank-Comptoir. Einzusehen von 10 Uhr ab. 2324

Marktstraße 14, 2. St. ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5969

Marktstraße 19 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 16352

Mauergasse 3/5 ist der dritte Stock auf October zu vermieten. Näh. bei Kaufm. Haub, Mühlgasse. 3574

Moritzstraße 3 sind möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 4686

Moritzstraße 15, 3. Stock, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör per 1. October zu verm. 16867

Moritzstraße 50, Bel-Etage, ist wegen Wegzug eine Wohnung von 1 Salon, 2 Zimmern, Frontispiz-Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näheres daselbst. 2969

Moritzstraße 23 sind mehrere elegante Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October z. vm. 2770
Moritzstraße 50 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Frontispizzimmer, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten, auf 1. October zu vermieten. Einzu sehen von 11—1 und von 3—5 Uhr. 4473

Müllerstraße 1 sind zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 6952

Müllerstraße 1, 2. Etage, ein freundliches, gut möbliertes Zimmer auf sogleich zu vermieten. 6866

Nerostraße 3 ist eine kleine Wohnung (Parterre), 3 Zimmer, Küche, Kammer und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näheres Taunusstraße 6. 5491

Nerothal ist die Bel-Etage und der zweite Stock mit schöner Aussicht, 6 Zimmer, Badezimmer u. auf 1. October oder früher zu vermieten. Näheres Röderstraße 11, Part. oder Hellmündstraße 29a. 3020

Villa Nerothal zu vermieten, zu verkaufen.
C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 4801

Nerothal 13 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, Speisekammer u., zu vermieten. 647

Nerothal 41

ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 5872

Nicolaßstraße 16, Hochparterre, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Zu besetzen von 11—1 Uhr und von 4 Uhr ab. 2798

Oranienstraße 14 ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 1607

Oranienstraße 27 ist wegzugshalber eine Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern zum 1. October billig zu vermieten. 7040

Philippstraße. In meinem Neubau an der Philippsbergstraße sind noch schöne, elegante Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche, 1—2 Mansarden preiswürdig auf 1. Oct. zu vermieten. Näheres Blatterstraße 1b bei Frh. Wollmerscheidt. 4107

Philippstraße 13, in dem neuerbauten Landhause, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, 3 Mansarden nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 219

Querstraße 1 Parterre, ist eine kleine, möblierte Wohnung mit eingerichteter Küche zu vermieten. 6430

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzu sehen von 11—1 Uhr. Näheres Parterre daselbst. 871

Rheinstraße 15 möbl. Wohnung, auch geth., z. v. 10525
Rheinstraße 25 ist die Bel-Etage vom 1. October ab anderweitig zu vermieten. Näheres bei Heinr. Hartmann, Rheinstraße 18. 5134

Rheinstraße 33 unmöbl. 3. Etage zu verm. 5178

Rheinstraße 35 ist eine kleine Frontispiz-Wohnung an Leute ohne Kinder auf 1. October zu vermieten. 2448

Rheinstraße 42 ist die 2. Etage, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 5569

Rheinstraße 44, Eckhaus, in der 2. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich oder 1. October zu vermieten. 5399

Rheinstraße 48 eine Wohnung in der zweiten Etage, bestehend in 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres 1. Etage. 1521

Rheinstraße 65 (Südseite) ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October oder auch früher zu verm. Einzu s. von 3—5 Uhr Nachmittags. N. das. 1569

Rheinstraße 66 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus einem Salon, 6 Zimmern, Bade-Cabinet, im Sou terrain, Küche, Bügel- und Anrichte-Zimmer, 3 Dachkammern u. s. w., möbliert auch unmöbliert, auf 1. October zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 26. 16772

Rheinstraße 47 (früher 38) möblierte Wohnung und ein zelle Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 874

Rheinstraße 68 ist die elegante 2. Etage per 1. October zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 1513

Rheinstraße 79 ist der 1. und 2. Stock von je 4 bis 5 Zimmern mit Balkon auf gleich oder 1. October zu verm. 4724

Röderallee 22 im 1. Stock sind zwei geräumige, möblierte Zimmer (eins mit Kasten), auf Wunsch mit Küche u., zu vermieten, vorzugsweise an honorable Damen. 6719

Röderallee 26

ist ein großes, möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. Saalgaße 8 ist eine Wohnung im ersten Stock von 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. in der Wohnung selbst oder Steingasse 1. 2920

Schillerplatz 3 wegen Verletzung 2 möbl. Zimmer z. v. 4670

Schulgaße 4 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten. Näheres bei Rechts-Consulent Müller, Kirchgasse 51. 3595

Schulgaße 10 eine Mansarde auf 1. September zu verm. 6613

Schwalbacherstraße 14 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Zu besichtigen von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr. 1598

Schwalbacherstraße 32 im Hochparterre Salon, 5 Zimmer mit Veranda und Gartengenuss zu vermieten. 5642

Schwalbacherstraße 37 ist im Hinterhaus eine Wohnung zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, eine Stiege hoch. 5352

Schwalbacherstraße 73 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung auf 1. October z. vm. 4402

Kleine Schwalbacherstraße 4 sind Wohnungen von 3—4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2097

Villa Sonnenbergerstraße 18

(Leberberg 8) am Curpark.

Fein möblierte große Zimmer mit Pension, großer schattiger Garten, komfortabel eingerichtetes Bad. 5923

Stiftstraße 21 ist der 1. Stock, 5 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde u., per 1. October zu vermieten. Näheres im Seitenbau, Parterre daselbst. 820

Stiftstraße 21, II, möbliertes Zimmer zu vermieten. 3680

Taunusstraße 9

Zimmer zu vermieten. **Pension Haussmann.** 2299

Taunusstraße 23 ist eine Wohnung von 1 Salon, 3 Zimmern, Küche und Zubehör, eventuell mit Gartenbenutzung, zu verm. Näh. beim Eigentümer 1 Treppe hoch. 1494

Taunusstrasse 45

ist eine Wohnung, 3 Stiegen hoch, von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. Preis 1000 Mk. per Jahr. 2120

Taunusstraße 47, Bel-Etage, möbliert, mit Küche, sofort oder später zu verm. 4314

Taunusstraße 55, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 2915

Ecke der Taunus- und Querstraße 3, 2. Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zum 1. October an eine stille Familie zu vermieten. Näheres Parterre. 4921

Waltmühlstraße 8 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und Garten per 1. October zu verm. 5612

Waltmühlstraße 9 ist die 2. Etage per sofort zu vermieten; auch ist die Villa unter guter Bedingung zu verkaufen. 770

Waltmühlstraße 12 ist eine Parterre-Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 2055

Walramstraße 7 ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 4435

Walramstraße 35 ist ein unmöbl. Zimmer zu verm. 6641

Webergasse 4 im Seitenbau, Eingang im Vorderhaus, sind 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Dachkammer an ruhige Leute per 1. October zu vermieten. 5789

Webergasse 46 ist eine Dachstube mit oder ohne Küche, sogleich oder später zu vermieten. 5142

Wellrichstraße 16 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 2243

Wellrichstraße 33 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, per 1. October zu vermieten. 2172

Wellrichstraße 38, I., gut möblierte Zimmer zu vermieten. 2775

Wellrichstraße 39 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1523

Wilhelmstraße 3, zugleich Wilhelmplatz 7, **Herrschafts-Wohnungen** comfortabelster Einrichtung, die elegante **Bel-Etage**, 2 Salons mit Balkonen und 6 Zimmern mit Zubehör, desgl. nach der Wilhelmstraße eleg. **Hochparterre**, 1 Salon mit Balkon und 4 Zimmer, dazu im Erdgeschoss 4 Zimmer und Küche mit Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst und Schwalbacherstraße 53. 6591

Wilhelmstraße 34 ist an ruhige Leute eine schöne Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 1471

Wörthstraße 8, 2 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 5519

Wörthstraße 18 eine Mansarde mit oder ohne Bett und ein guter Keller gleich zu vermieten. Näh. im Hinterh. 6950

In meinem neuerbauten Hause untere Rheinstraße 3 (neben dem Victoria-Hotel) ist noch eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit großem Salon, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Garderobe, 4 Mansarden und 4 Kellern, sowie Mitbenutzung des Gartens sofort zu vermieten. Näheres Adelsheidstraße 16a bei Maurermeister Bös. Auch ist das Haus zu verkaufen. 16937

Eine schöne Wohnung, 4—5 Zimmer und Zubehör, nahe der Wilhelmstraße, auf gleich zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 Stiege. 16302

Zu vermieten

die möblierte Villa Sonnenbergerstraße 6. 880

Möbliertes Zimmer zu verm. Röderstraße 41, I. 986

Wir vermieten bis zum 1. October d. Jz. (auch früher) in unserem neu erbauten Hause an der Schlachthausstraße mehrere bequem eingerichtete, größere und kleinere comfortable Wohnungen mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung u. c. J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6. 1728

Kleine Villa für eine Familie zum 1. October zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 15. 2188

An kleine, ruhige Familien ist eine schöne, abgeschlossene Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, 1 Kammer und Küche für 700 Mark und eine desgl. von 2 Zimmern, 1 Kammer und Küche für 400 Mark zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3. 2313

In gesunder, hoher Lage sind 3—4 möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 2520

Einige Villen möbliert zu vermieten.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 2821

Im Landhaus Wilmshausstraße 4b ist die Bel-Etage mit 6—8 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres im Gartenhaus Wilmshausstraße 6. 1469

Einige Villen zu vermieten.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, vis-à-vis Hotel Weins. Villa im vorderen Nerothal, 10 Zimmer, auf 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Exped. 3258

Im südlichen Stadttheile ist eine schöne Wohnung, Bel-Etage, Garten und Zubehör, auf 1. October z. vm. R. Exp. 3895

Möblierte Zimmer, Parterre und 1. Etage, zu vermieten Nerostraße 30. 4144

An einen Herrn zu vermieten ein gut möbliertes Salon mit Cabinet. Näh. Exped. 4068

Gut möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 51, 1. St. 3226

Eine Wohnung auf 1. October zu verm. Spiegelgasse 7. 5605

Möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstraße 7, 1 St. h. 6082

In meinem Neubau Bleichstraße 24 sind schöne, abgeschlossene Wohnungen von 3 und 2 Zimmern nebst Zubehör, sowie im Mittelbau eine abgeschlossene Frontspitz-Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. per 1. October zu vermieten. H. Altmann, Frankenstraße 5. 5489

Möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, billigst Selenenstraße 1, 2 Treppen hoch rechts. 5516

Möbl. Wohnung oder Zimmer zu verm. Geisbergstraße 10. 5844

Ein Mansard-Zimmer nebst einem Parterre-Zimmer an einzelne Personen zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 20. 6066

Möbl. Zimmer zu verm. Mühlgasse 9 im oberen Stock. 6228

Eine Dame wünscht von ihrer Wohnung Salon und ein Schlafzimmer, unmöbliert, an eine einzelne Dame oder auch einen Herrn (höheren Beamten) abzugeben. Näh. Exp. 6189

Möblierte Zimmer mit oder ohne Küche auf gleich zu vermieten Bleichstraße 15a, Bel-Etage. 6625

Ein schön möbliertes Zimmer mit guter Pension zu vermieten Schwalbacherstraße 6, 2. Etage. 6565

Ein möbl. Zimmer zu verm. Koolphstraße 16, 3 Tr. I. 5422

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstr. 46, 1 St. I. 5836

Ein möbl. Mansardhäuschen mit Koft zu verm. Saalgasse 22. 6580

Eine hochherrschaftliche Bel-Etage in der oberen Rheinstraße, enthaltend 7 elegante, geräumige Zimmer, Bade-Cabinet, Speisekammer, Küche u. s. w., in neuem Hause zum 1. October zu vermieten. Näh. auf dem Bau bureau Zahnstraße 17. 6769

Eine kleine, freundliche Wohnung an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten Friedrichstraße 47. 6934

Zwei schöne Zimmer mit Ab schluf per 1. October Hellmündstraße 3a zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege hoch. 6376

Ein schönes, gut möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten Hellmündstraße 11. 6976

Wohnungen zu vermieten.

In meinem neuerbauten Hause Philippsbergstraße 7 ist noch die Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei G. Steiger, Blatterstraße 1d. 3280

Ein fein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten Karlstraße 5, Bel-Etage links. 5246

Eine große Villa in der Nähe des Curhauses, elegant und comfortabel eingerichtet und mit prächtigen Gartenanlagen umgeben, ist mit oder ohne Inventar sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Expedition d. Bl. 6424

Ein freundl. möbliertes Zimmer (Bel-Etage) ist mit oder ohne Pension billig zu vermieten Röderstraße 23. 6615

Zwei möblierte Zimmer, auch einzeln, zu vermieten Dohdeimerstraße 46, 2. Etage. 6671

Zu vermieten

das Landhaus Schiersteinerstraße 13

mit ca. 2 1/4 Morgen großem Zier- und Nutzgarten. Das Nähere im Hause selbst. 7107

Möbliertes Parterre-Zimmer mit vollständiger Pension ganz in der Nähe der Bahnhöfe und Gymnasien billig zu vermieten. Näheres Expedition. 5784

Eine möblierte Villa von 5—6 Zimmern nebst Zubehör, an der Parkstraße und zwar dicht am Curhause gelegen, ist an eine kleine Familie auf 1 Jahr abzugeben. Offerten unter A. E. 600 werden an die Expedition erbeten. 6871

Möblierte Parterre-Zimmer zu verm. Stiftstraße 3. 6313

Elegant möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 7004

Ein schöner, großer Laden, zu jedem Geschäfte geeignet, mit oder ohne Lagerraum und Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres beim Eigentümer Gustav Panthel, Friedrichstraße 43. 13859

Laden Tannusstraße 19 mit Logis und Kubehör auf 1. October zu vermieten. 14355
Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres Kirchgasse 37. 14986

Tannusstraße 13 ist ein **Laden** mit 2 Ladenzimmern auf 1. October zu verm. Näh. Geisbergstraße 2 im Laden. 2379
Der Laden Webergasse 46, in welchem seit vielen Jahren ein Victualien-Geschäft betrieben wird, ist auf 1. October anderweitig zu verm. Näh. daselbst im Hofe rechts. 1538
Die Hälfte des Ladens Kirchgasse 35 ist auf 1. October zu vermieten. 1963

Friedrichstraße 4 (an der Wilhelmstraße) sind auf 1. October cr. ein **großer** und ein **kleiner Laden**, event. beide als ein großes Lokal zu vermieten. Näh. bei Hof-Photograph **L. W. Kurtz.** 3692

Laden Mauergasse 3, seither in Benutzung der Fr. Marg. Wolff, nebst Magazin, 1. Etage u., auf 1. October z. vm. N. b. Kaufmann Hanb, Mühlgasse. 4355
Saladen i. d. Friedrichstr. 5, 2 Läden i. d. de Laszöstraße zu verm. Näh. b. Eigenth. J. Braidt, Adelsheidstr. 42, III. 4432
Ein mit gutem Erfolg betriebener Spenglerladen mit Werkstätte ist auf 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 77. Näheres Adlerstraße 42. 4421

Schwalbacherstraße 19a sind 2 **Läden** mit Wohnung auf October preiswerth zu vermieten. 4771

Laden mit Wohnung zu vermieten Spiegelgasse 5, 1. St. 4448
„Zum Sprudel“, Tannusstraße 27, ist der **Laden** mit zwei daranstoßenden Zimmern vom 1. October an anderweitig zu vermieten. Näheres bei **Adolf Abler**, Pianoforte-Handlung. 2036

Ein geräumiger Laden nebst **Ladenzimmer**, ganz in der Nähe des Kochbrunnens, ist vom 1. October bis 15. März sehr billig zu vermieten. Offerten unter **L. F.** werden an die Expedition erbeten. 6961

Friedrichstraße 23 ist per 1. October d. Js. ein **Lager-raum** mit **Comptoir** zu vermieten. 5845

Helenenstraße 18 ist noch eine **Werkstätte**, heizbar, mit oder ohne Wohnung, per 1. October zu vermieten; auch ist eine Kammer und Remise im Seitenbau abzugeben. 5793

Ein geräumiger **Keller** mit Schrotgang und Wasserleitung auf 1. October zu vermieten Webergasse 51. 3009

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Kerosstraße 16, Part. 6233

Eine herrschaftliche, möblierte **Bel-Etage** in **Niederwalluf** mit **Garten** zu vermieten. Näheres Expedition. 1411

Commer-Pension Hof Geisberg für Familien und Einzelne. 16004

Villa Beatrice,

Gartenstraße 12,

Fremden-Pension.

Freundlich und schön in der Nähe des Curhauses gelegen, rings von Garten umgeben. — Speise-Salon und Bade-Einrichtung im Hause. 1016

Ein freundliches Heim und gute Pension findet eine Schülerin der höheren Lehranstalten in guter Familie. Gef. Offerten unter **W. 33** befördert die Exped. d. Bl. 6317

Ein **Schüler** der höheren Lehranstalten findet freundliche Aufnahme und gute Pension in kleiner Familie. Gefällige Offerten unter **B. B. 8** an die Exped. d. Bl. erbeten. 6318

Villa „Carola“,

4 Wilhelmstraße 4,

Familien-Pension,

unmittelbar an den Cur-Anlagen und der Wilhelmstraße gelegen, neu und komfortabel eingerichtete Zimmer und Familien-Wohnungen, hübscher Garten am Hause, Speise-Salon und Bade-Einrichtung. 13036

Eine Schülerin, welche die Töchterschule besucht, findet Aufnahme Louisestraße 15. 7204

Villa Margaretha, Gartenstraße 10,

Familien-Pension

(früher in Villa Carola, Wilhelmstraße 4) sind noch einige komfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 14039

Familien-Pension von Ed. Weyers,

Wilhelmstraße 5 (früher Wilhelmstraße 6).

Große Etagen, höchst elegant eingerichtet und möbliert; dieselben sind ganz oder in einzelnen Räumen mit oder ohne Pension zu vermieten. — Badezimmer mit Badeeinrichtung im Hause. 6151

Pension Tannenburg

Parkstrasse 15.

3439

Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielerleben von Clara Pause.

(123. Fort.)

Braun biß sich auf die Lippen. Die Rolle, die er dem ehrenfesten Kammermusikanten gegenüber spielte, war durchaus nicht nach seinem Geschmack; er bezwang sich indeß und fuhr fort:

„Am zehnten Mai soll die Vermählung der jungen Gräfin Hohenfels mit dem designierten Erben des Hohenfels'schen Majorats, Baron von Rothenburg, nunmehrigen Erbgrafen von Hohenfels, gefeiert werden. Die königliche Bestätigung ist bereits erfolgt. Die Vermählung des hohen Paares wird selbstverständlich viel von sich reden machen und sicher auch Ihrem Pflege Sohn zu Ohren kommen. Seine Excellenz befürchten nun, der leidenschaftliche junge Mann werde sich zu Unbesonnenheiten hinreißen lassen und legt Ihnen an's Herz, die Folgen, die daraus entstehen könnten, zu bedenken und den jungen Mann unter irgend einem Vorwande rechtzeitig von hier zu entfernen. Wenn Sie, im Interesse Ihres Pflege Sohnes, auf diesen gutgemeinten Vorschlag eingehen und dadurch einen Gelat vermeiden helfen, stellt Seine Excellenz durch mich dem jungen Manne eine bedeutende Summe zur Disposition.“

„Recht fein, recht klug ausgedacht!“ grohlte der Kammermusikant. „Es scheint fast,“ setzte er mit bitterem Sarkasmus hinzu, „als sei mein Pflege Sohn ein Gegenstand der Furcht für Seine Excellenz, den Herrn Grafen Hohenfels. Nun, so will ich Ihnen zur Beruhigung mittheilen, daß ich um meines Pflege Sohnes willen schon selbst ernstlich daran gedacht, ihn so bald als möglich aus der Residenz zu entfernen. Verstehen Sie mich wohl, Herr Braunt! Nicht dem Wunsche Seiner Excellenz komme ich nach, ich handle einzig nur im Geiste meines verewigten Freundes für seinen von der Familie seiner Mutter verstoßenen Sohn. Sagen Sie dem Herrn Grafen, ihm räume ich nicht das kleinste Recht über meinen Pflege Sohn und über dessen Thun und Lassen ein. Ich werde handeln, wie mir es recht und gut dünkt, und ob nun meine Handlungsweise in den Kram Seiner Excellenz paßt oder nicht, soll

mir sehr gleichgültig sein. Ihr Geld nehmen Sie nur wieder mit . . . wir brauchen keinerlei Unterstützung aus der Hand des Herrn Grafen! Der verstoßene Sohn seiner Schwester wird sich in dem Reiche der Kunst einen schöneren Lorbeer erringen, als jemals ein solcher die stolzen Häupter der Grafen von Hohenfels geziert. Ich glaube, Herr Braun, wir sind fertig miteinander."

Damit erhob sich der Kammermusikus.

"Sie entschuldigen mich also wohl, wenn mich ein anderes, angenehmeres Geschäft abruft."

Auch der Kammerdiener hatte seinen Platz verlassen.

"Ich hoffe, daß diese Unterredung die letzte gewesen ist," sagte er mit viel Betonung und einem eigenen verlegenen Lächeln.

Dann grüßte er kühl und schritt auf die Thür zu.

"In diesen Wunsch stimme ich von ganzem Herzen ein," rief ihm der Kammermusikus nach, und die Thür schloß sich hinter Jenem.

"Daß Dich!" grollte der alte Herr halb laut vor sich hin, als er wieder allein war.

Braun hatte ihm die Galle in das Blut gejagt, und hochroth vor Erregung im Gesicht schritt er in dem Zimmer auf und ab. Der Graf hatte demnach gewußt, daß Richard Friedrich Wänther's Sohn war! Dann freilich wurde dem Kammermusikus Vieles klar; alle die Feindseligkeiten und Ränke, die man gegen Richard gesponnen, hatten demzufolge ihren guten Grund gehabt. Zur Verzweiflung, wohl gar zum Selbstmord wollte man ihn treiben, um sich so auf gute Art des Unbequemen zu entledigen. Und die eigene Mutter! Ohne zu ahnen, wen sie von sich stieß, verband sich mit seinen und ihren Feinden zu falschem, frevelhaftem Spiele gegen den eigenen Sohn! Ja, Richard mußte fort von hier, und Das so bald als möglich, und keine Silbe von der baldigen Vermählung der jungen Gräfin durfte zu ihm gelangen, sonst war Alles verloren.

Doch Tag um Tag verging, und die von dem Kammermusikus so sehnlich erwünschte Abreise Richards konnte noch immer nicht in's Werk gesetzt werden, da dessen Gesundheitszustand, ganz besonders die tiefe Schwermuth, die über ihn gekommen noch mancherlei Bedenken einflößte.

Endlich erklärte der Arzt, daß der Abreise des Reconvallescenten nichts mehr im Wege liege, und der Kammermusikus hatte daraufhin Richard den Vorschlag gemacht, doch den Onkel zu besuchen, den er seit seines Vaters Tod nicht mehr gesehen, und bei diesem zu bleiben, bis er sich kräftig genug fühlen werde, zu seinem Berufe zurückzukehren. Nach längerem Widerstreben war der junge Mann auch auf den Vorschlag eingegangen; doch die Abreise mußte abermals hinaus geschoben werden, da der alte Wänther, den der Kammermusikus von dem bevorstehenden Besuche seines Neffen, sowie von dessen physischem Zustande in Kenntniß gesetzt, mit Paula's Vater nach dem Rhein gereist war, um dort eine größere Theater-Direction zu übernehmen. Nun mußte erst wieder ein Brief des Onkels abgewartet werden, ehe man an die Abreise denken konnte.

So blieb dem Kammermusikus vor der Hand nichts weiter übrig, als sorgfältig darüber zu wachen, daß keine Kunde der bevorstehenden Vermählungs-Feierlichkeiten im Palais Hohenfels zu dem Ohre seines Pflegesohnes drang, und da dieser nur selten und dann nur in Begleitung eines seiner Freunde das Haus verließ, hatten die Vorsichtsmaßregeln des alten Herrn bisher auch genügt.

Paula war, seit Richard sich auf dem Wege der Besserung befand und ihrer Pflege nicht mehr bedurfte, nur noch selten nach dem kleinen Hause in der Langestraße gekommen. Fast schien es, als suche sie einem Begegnen mit Richard so viel als möglich auszuweichen. Sein Anblick that ihr weh; ein Etwas in seinen dunklen träumerischen Augen traf sie wie ein stummer Vorwurf.

Paula beabsichtigte nur noch so lange in der Residenz zu verweilen, bis ihr Vater sie zu sich rufen werde, und diese Nachricht erwartete sie täglich. Sie wußte, daß, da Richards Onkel sich bei ihrem Vater befand, der junge Mann gleichfalls dorthin reisen werde; sie wußte aber auch, daß sein Aufenthalt daselbst nicht von langer Dauer sein konnte. . . Und was dann? Würde

sie ihn jemals wiedersehen? Durfte sie überhaupt hoffen, wünschen, ihn wiederzusehen? . . . Wozu? . . . Ihrem Herzen war er ja doch auf ewig verloren. . . Er sollte niemals erfahren, wie treu, wie heiß sie ihn geliebt und dieser Liebe Alles, den Frieden ihres Herzens, die Ruhe des Gewissens geopfert. Sie hatte viel um ihrer Liebe willen gelitten und geweint, nun hatte sie dieselbe begraben für alle, alle Zeit. Mit stiller Resignation blickte sie der Zukunft entgegen; was konnte ihr diese noch bieten? . . . Die düstige Blume, die dem Menschen blüht auf seiner Pilgerfahrt durch's Leben, sie sah sie vor sich entblättert und verblüht, noch ehe sie Zeit gefunden, ihren düstigen, farbenreichen Kelch zu erschließen, und alles Glück der Erde konnte ihr nicht zurückgeben, was sie verloren, was sie mit heißen Thränen beweinete.

Es ist so still und dunkel,
Verweht ist Blatt und Blüth',
Der Stern ist knisternd zertrübt,
Verklungen das Schwanenlied.

Mit der Verwirklichung seines stolzen Projectes und der glücklichen Beseitigung aller Hindernisse, die demselben so gefährlich gewesen, war auch die Furcht und sorgenvolle Unruhe gewichen, die den alten Grafen Hohenfels Wochen lang gequält und ihm manche schlaflose Nacht bereitet. Die Freude, sich am Ziele zu sehen, milderte sogar in etwas die scharfe Kälte des stolzen Edelmannes; er zeigte sich herablassend und gütig gegen Alle, die ihm nahe kamen. Auch seiner Familie war er in der letzten Zeit wieder näher getreten, und namentlich seiner Schwester begegnete er mit zarter Aufmerksamkeit. Wollte er sie entschädigen für den Sohn, den er ihrem Herzen entfremdet?

Mit Eifer betrieb er die Vorbereitungen zur Vermählung seines Erben mit seiner Tochter. Nichts war ihm zu kostbar, nichts glänzend genug. Die Welt sollte wieder einmal staunen über die Pracht und den Reichtum, der sich vor ihren Blicken entfalten würde. Die kirchliche Ceremonie der Vermählung sollte in der Hauskapelle des Palais celebrirt werden, und seit Wochen waren Maler, Bildhauer und Decorateure beschäftigt, dieselbe für den bevorstehenden feierlichen Actus auf das Prachtvollste in Stand zu setzen. Ein reges geschäftiges Leben und Treiben herrschte in den weiten glänzenden Räumen des stolzen Grafenpalastes; ein neues, jugendfräftiges Reis, das ein mächtiger Zweig zu werden versprach, wurde auf den alten Stammbaum der Hohenfels gepropft; eine solche hochwichtige Begebenheit in der Familiengeschichte des Grafenhauses sollte durch die glänzendsten Festlichkeiten verherrlicht werden.

Nur die beiden Hauptpersonen dieser bevorstehenden Feierlichkeiten erschienen auffallend theilnahmlos.

Je näher der Tag kam, der sie als Gattin dem ungeliebten Manne in die Arme führen sollte, je bleicher und stiller wurde die schöne Braut, und ihre seelenvollen Augen, die jetzt so oft geröthet erschienen, erzählten von heißen Thränen und schlaflosen durchwachten Nächten.

Zwar erschien sie in ihrem Wesen ruhig und gefaßt; selbst eine gewisse Heiterkeit trug sie in den gesellschaftlichen Kreisen, in denen sie sich als glückliche Braut geriren mußte, zur Schau; doch Diejenigen, die ihr näher standen, wußten, welche Ueberwindung ihr dieser Schein kostete, und daß sich unter ihrem ruhigen Aeußeren ein wundres Herz barg, das klagte und trauerte, wenn ihr Mund zu lächeln versuchte.

Ihrem Verlobten begegnete sie mit ruhiger Freundlichkeit wie einem Bruder, einem lieben Freunde; sie duldete seine Bärtlichkeit, ohne dieselbe jemals zu erwidern.

Der Name Richards war nie mehr über ihre Lippen gekommen, auch nicht im traulichen Beisammensein mit der geliebten Tante. Man hätte glauben können, sie habe den geliebten Mann vergessen, hätte ihr stilles, tiefes Leid nicht so berebt das Gegenheil bezeugt; hätte es nicht überzeugend klar in ihren Augen geschrieben gestanden, daß, wenn sich dieses Herz einmal in Liebe zu eigen gegeben, es nie, nie mehr im Leben von demselben lassen kann.

(Fortf. folgt.)

Armen-Verein.

376

Aus einem schiedsmännischen Vergleich durch Herrn von Hirsch 1 Mark, aus desgleichen durch Herrn A. Otto 5 Mark erhalten, bescheinigt bestens dankend

Der Vorstand.

Wiesbaden, den 21. August 1884.

A. Dresler.

Paulinenstift.

Die Ausstellung der Verloosungs-Gegenstände ist bis Samstag Abend im Laden große Burgstraße 8 geöffnet. Außer Loose à 50 Pfg. ist daselbst eine kleine Auswahl schöner Handarbeiten und anderer nützlicher Gegenstände zum Behen des Stiftes zu verkaufen. Das Comité. 283

Mit der Fortsetzung der Versteigerung von allen möglichen Eisenwaren, wie: Handhaltungs-, Küchen- und Handwerks-Geräthschaften, Kirchgasse 35 soll nächsten Dienstag den 26. August angefangen und fortgesetzt werden. Die Versteigerungen beginnen jeweils Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr und werden die vorzunehmenden Gegenstände jedesmal am Tage vor der Versteigerung bekannt gemacht. 7152

Feinster Kaiseranzug

per Pfund 25 Pfg., per Kumpf (9 Pfund) 2 Mk., sowie sämtliche Spezerei-Waaren in bester Qualität billigt bei 7157 J. Eiser, Meßergasse 25.

Butter

in vorzüglichster Güte versendet 9 Pfd. à 1 Mk. franco und incl. gegen Nachnahme das Buttergeschäft von Eduard Früh, Meiningen in Thüringen. In Kübeln von 25—50 Pfd. à Pfd. 85 Pfg. ab hier, Kübel mit 60 Pfg. berechnet. 351

Solide, tüchtige Agenten

werden unter günstigen Bedingungen angestellt zum Verkauf staatlich erlaubter Bismutloose, gewinnreichste, leicht verkäufliche Spezialitäten. 369

Offerten an Bauhaus Engel & Co., Köln a. Rh.

Für die bei der Artillerie-Abtheilung zu Wiesbaden eingerichtete Unteroffizier-Menage und Cantine wird zum 1. October d. J. ein Wirth gesucht. Die Vertragsbedingungen können im Abtheilungsbureau eingesehen werden. Bezügliche Offerten sind bis 1. Sept. c. einzureichen. 7006

300 Mark Belohnung

Demjenigen, welcher einem cautionsfähigen, practisch und academisch gebildeten, verheiratheten Landwirth eine anständige, einträgliche Stellung verschafft. Offerten sub K. S. 14 befördert die Expedition d. Bl. 7043

Alle Weisnähereien und Kinderkleidchen werden in und außer dem Hause zu den billigsten Preisen angenommen. Näh. Schwalbacherstraße 31. Hths., 3 St. h. 6898

Eine junge, englische Dame (musikalisch) wünscht Aufnahme in einer deutschen Familie, wo sie englisch sprechen und englischen Unterricht ertheilen könnte, gegen freie Station. Offerten unter D. K. in der Exped. d. Bl. erbeten. 6868

Ein Herd mit Bratofen, ein 2thüriger, alter Küchenschrank zu verkaufen Langgasse 5 bei G. Behrens. 7221

Zwei fette Schweine zu verkaufen Feldstraße 9. 7217

Unterricht.

Gründlicher Nachhilfe-Unterricht wird an zurückgebliebene Schüler der unteren Klassen ertheilt. R. Exp. 6690

Ein Primaner wünscht Nachhilfestunden zu ertheilen. Näheres Expedition. 5706

Ein Oberprimaner wünscht Privatstunden zu ertheilen. Näheres in der Expedition d. Bl. 6796

Theilnehmer an meinem von 9—11 Morgens stattfindenden

Ferien-Cursus

werden noch fortwährend angenommen. Honorar 6 Mk.

Quirin Brück, Webergasse 44, II. 7178

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. Eduard Praetorius, Schwalbacherstraße 22, II. 13848

Gesang- und Klavierunterricht in Klassen.

Seit längerer Zeit mit Gesang- und Klavierunterricht beschäftigt, erlaube ich mir zur geneigten Kenntnissnahme zu bringen, daß ich vom 1. September c. an auch klassenweise unterrichte, d. h. unter Theilnahme von 2 oder mehr Schülern oder Schülerinnen an je einer Stunde, wodurch der Preis sehr ermäßigt wird. Zugleich bemerke, daß ich — wie bisher — alljährlich öffentliche Prüfungen vornehme, um einerseits die Schüler an selbstbewusstes Auftreten zu gewöhnen, andererseits eine allgemeine Beurtheilung meiner Wirksamkeit und der Erfolge meiner Lehrmethode (Stuttgart) zu ermöglichen. Bestehte Anmeldungen bitte ich mir gefälligst zugehen lassen zu wollen. Beste Referenzen. 6119

Louise von Bonhorst,

Gesang- und Klavierlehrerin, Weichstraße 8, I.

Eine Klavierspielerin wünscht Stunden zu mäßigem Preise zu ertheilen. Näh. bei A. Schellenberg, Kirchgasse 33. 4817

Eine junge Clavierlehrerin ertheilt gründlichen Unterricht per Stunde 1 Mk. Beste Referenzen. Näh. Exped. 5865

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine Verkäuferin sucht sofort Stelle. Näh. Expedition. 7063

Ein Bügelmädchen sucht Stelle; dasselbe übernimmt auch Hausarbeit. Näheres Wellrichstraße 5, Hinterhaus. 7187

Eine Frau empfiehlt sich zur Aushilfe im Kochen. Näh. Faulbrunnenstraße 3, Vorderhaus 3 St. 7208

Eine zuverlässige Frau sucht Monatsstelle. Näheres Schachtstraße 4, 2 Treppen hoch. 7202

Eine junge, reinliche Frau sucht Aushilfe- oder Monatsstelle. Näheres Albrechtstraße 11, Dachlogiz. 7182

Ein gefestetes Fräulein, in jedem Zweige des Hauswesens erfahren, sucht als Haushälterin, zu größeren Kindern oder sonstige Stelle; dieselbe wäre auch nicht abgeneigt, mit in's Ausland zu gehen. Näheres in der Expedition d. Bl. 7142

Eine junge, gebildete Wittwe von auswärts, jetzt noch in feindbürgerl. Familie als Haushälterin thätig, sucht als solche wieder Stelle bei einem älteren Herrn oder Dame, hier oder auswärts. Off. unt. M. G. 6666 an die Exped. erbeten. 6118

Ein feineres Hausmädchen sucht Stelle auf gleich oder später. Näh. Expedition. 7116

Ein norddeutsches Mädchen sucht Stelle als Köchin oder Mädchen allein. Näheres Expedition. 7163

Ein braves Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres Geisbergstraße 13. 7197

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein in einer kleinen Familie. Näheres Römerberg 21, eine Stiege hoch. 7193

Ein älteres Fräulein, in Allem erfahren, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht Stelle als Jungfer oder Bonne zu 1—2 erwachsenen Mädchen. Näh. Exped. 7011

Ein besseres, gut empfohlenes Mädchen, in Küchen- und Hausarbeit durchaus zuverlässig, sucht zum 1. September event. auch später Stelle in einem feinhürgerlichen Hause. Gef. Offerten unter M. L. 24 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 7190

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein in einer kleinen Haushaltung oder als Hausmädchen. Näheres Langgasse 43, 3 Stiegen hoch. 7169

Ein gefestetes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle als Mädchen allein. Näheres Saalgasse 24, 2 Treppen hoch. 7204

Ein junger Mann, verheirathet, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle als Diener, Portier, Ausläufer, Packer oder sonstige ähnliche Beschäftigung. Näheres Helenenstrasse 5, 2 Tr. h. 6987

Personen, die gesucht werden:

Ein junges Mädchen gesucht Goldgasse 3. 7003

Ein katholisches Mädchen, welches im Kochen und in der Hausarbeit erfahren ist, sowie Liebe zu Kindern besitzt, zum 16. September gesucht. Näh. Exped. 7081

Für eine kleine Familie wird auf den 1. September ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gesucht. Näheres Neugasse 14. 7042

Ein reinliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht im „Deutschen Hof“, Goldgasse 2a. 7101

Dogheimerstrasse 7 wird ein tüchtiges, zuverlässiges Mädchen, das auch kochen kann, gesucht. 7039

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht Langgasse 8. 7177

Ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird sofort gesucht Kirchgasse 2 im Laden. 7186

Ein Kindermädchen gesucht Goldgasse 7. 7205

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, auf gleich gesucht Neuberg 5. 7199

Ein tüchtiges Mädchen für die Hausarbeit sofort gesucht Schwalbacherstrasse 47. 7207

Ein fleißiges, sauberes Mädchen auf gleich gesucht Taunusstrasse 45, 3 Et. h. 7200

Dienstmädchen gesucht Hellmündstrasse 1f. 7198

Ein reinliches, zu jeder Arbeit williges Mädchen wird gesucht Mühlgasse 11 im 2. Stock. 7211

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und auch etwas häusliche Arbeiten versteht, wird zum sofortigen Eintritt gesucht Frankfurterstrasse 12. 7154

Nach Mainz wird per 15. September eine zuverlässige und anständige Kinderfrau oder Kindermädchen gesucht. Näheres unter No. 15516 durch D. Frenz in Mainz. 373

Ein braves, tüchtiges Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, gesucht große Burgstrasse 3, 3. Stock. 7171

Mauergasse 14, Parterre, wird ein zuverlässiges Kindermädchen gesucht. 7228

Ein anständiges Mädchen, welches bügeln, bürgerlich kochen kann und Liebe zu Kindern hat, wird in einen kleineren Haushalt zum 1. September gesucht Faulbrunnenstrasse 3, 2 Treppen hoch links. 7229

In eine kleine Familie wird ein solides, reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, zum sofortigen Eintritt gesucht Schwalbacherstrasse 34. 7189

Ein Dirigent für einen circa 20 Mann starken Männerchor wird gesucht. Offerten unter W. C. 60 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 2970

Ich suche auf gleich oder 1. October unter günstigen Bedingungen einen Lehrling mit guter Schulbildung. 6913

Ed. Wagner, Musikalien-Handlung, Langgasse 9.

Ein braver Junge in die Lehre gesucht bei H. Fuchs, Buchdruckerei. 7125

Ein junger Mann von 15—20 Jahren zum Austragen von Beitschr., sowie Abonnentensammler ges. Schwalbacherstr. 27. 7209

Zwei gute Wochenschneider gesucht Hochstraße 20. 7151

Ein verheiratheter Diener mit guten Zeugnissen, der auch Gartenarbeit versteht, zum 1. Oct. gesucht. R. Exp. 7226

Ein tüchtiger Bauschreiner (Anschläger) ges. Kirchgasse 30. 7120

Ein tüchtiger, solider Restaurations-Kellner gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 7054

Ein kräftiger, sauberer Bursche vom Lande, 16—17 Jahre alt, gesucht in der Flaschenbierhandlung von Fr. König, Herrnmühlg. 5. 7030

Ein tüchtiger Küferbursche sofort gesucht von Ph. Göbel, Weinhandlung. 7150

Ein kräftiger Gärtner-Lehrling gesucht. Näh. Exp. 7212

Ein junger, kräftiger Hausbursche gesucht bei M. Frorath, Eisenhandlung, Friedrichstraße 43. 6648

Ein braver Hausbursche gesucht. J. C. Kelper, Kirchgasse. 7046

Ein Hausbursche ges. im „Deutschen Hof“, Goldg. 2a. 7101

Ein gewandter, solider Hausbursche für Stadt-Landschaft gesucht. August Helfferich, 7179

Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft.

Ein junger Hausbursche gesucht Kirchgasse 31. 7185

Ein tüchtiger Knecht für Feldarbeit wird auf gleich gesucht. Näheres Expedition. 6939

Miethcontratte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Eine Wohnung nebst Stallung für ein Reitpferd zum 1. October gesucht. Näheres Feldstraße 5, 1. Stock. 6272

Gesucht ein einfach möblirtes Zimmer nebst kräftigem, bürgerlichem Mittagstische. Offerten mit Preisangabe sub G. H. an die Expedition d. Bl. erbeten. 4564

Gesucht zum 1. October eine Wohnung von 5 geräumigen Zimmern (Bel-Etage mit Balkon oder Parterre) in der Adolphsallee oder in den umliegenden Straßen. Adressen unter M. N. 4 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7161

Ein helles, unmöblirtes Zimmer, auch gegen den Hof gelegen, auf einige Monate zu miethen gesucht. Gefällige Offerten unter R. S. an die Expedition d. Bl. erbeten. 7156

Eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche, am liebsten Parterre, für 1. October gesucht. Offerten unter R. M. 20 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 7257

Gesucht

auf 2—3 Wochen eine Wohnung von 3—4 Zimmern und mindestens 5 Betten für eine Familie mit 5 Kindern. Außerdem Morgens und Abends warmes Wasser. Offerten unter D. E. an die Expedition dieses Blattes erbeten. 7267

Ein Beamter sucht zwei ineinandergehende, gut möblirte Zimmer in der Gegend östlich oder nordöstlich von der Wilhelmstraße oder in der Gegend der Rheinstraße. Offerten mit Preisangabe im „Rhein-Hotel“ abzugeben. 7203

Ein kleiner Laden nebst Wohnung sofort gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 7007

Angebote:

Adelheidstraße 12 ist die Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst hinten im Anbau. 7160

Adelheidstraße 49, Hinterhaus, ist ein kleines Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 7167

Castellstraße 7 eine kleine Wohnung vom 1. October ab zu vermieten. Näh. Parterre. 7206

Helenenstrasse 9 ist eine gerade Manjarde mit Kellner zu vermieten. 7210

Emserstraße 25, 2. Stock, eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör mit Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 3453

Friedrichstraße 36 ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern und Küche, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 1 Etage hoch rechts. 7165

Sellmundstraße 3 ist ein Logis von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 7231

Hirschgraben 23, 1 St., 1 möbl. Zimmer p. 1. Sept. z. verm. 6933

Zahnstraße 7 ist der Parterrestock und der zweite Stock auf 1. October zu verm. 7164

Zahnstraße 20 und 22 in meinen neuerbauten Häusern sind Wohnungen von 3 resp. 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Näh. bei C. Beckel, Adelsheidstraße 37. 7153

Karlstraße 2 (Ecke der Dohheimerstraße), Bel-Etage, elegant möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 7159

Karlstraße 5, 1 St., ein kl. möbl. Zimmer zu verm. 7148

Rheinstraße 48 sind zwei Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7175

Rheinstraße 60 ist die obere, neuhergerichtete Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres daselbst Parterre und Karlstraße 1. 7158

Röderallee 8 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 7174

Röderstrasse 32

ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör mit Gartenbenutzung auf 1. October zu verm. 7166

Schwalbacherstraße 33, Erdh., 1 möbl. Zimmer z. verm. 7191

Wellstrasse 11, Parterre, ein möbl. Zimmer z. verm. 7249

Nicht der Wilhelmstraße und den Curanlagen ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon, gerades Frontispizimmer und Zubehör per October zu vermieten. Kostenfreie Auskunft bei

G. Mahr, große Burgstraße 14. 7238

Kleine Wohnung an kinderlose Leute auf gleich zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 51 im Laden. 6994

Ein möbl. Zimmer zu verm. Kirchgasse 30, 2 St. h. 7005

Eine große Mansarde an eine ruhige Person sofort oder später zu vermieten. Näheres Wörthstraße 20. 7173

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Heisenstraße 12, Part. 7196

Möblierte Villa in bester und feinsten Lage eventuell mit Stallung per sofort zu vermieten. Zu besichtigen durch

G. Mahr, große Burgstraße 14. 7239

Eine schöne, angenehme Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör ist zum 1. October zu vermieten Kerosstraße 30, 2. Etage. Anzusehen täglich von 10—12 Uhr. 7270

Ein schön möbliertes Zimmer ist zu vermieten Kerosstraße 39, eine Etage hoch. 7245

Bei einer alleinstehenden Frau kann ein anständiges Mädchen schöne Wohnung erhalten Louisenstraße 12, Sinterh. 7149

Zwei bis drei ordentliche Arbeiter erhalten **Kost** Michaelsberg 20, Borderhaus, 3 Treppen hoch. 7184

Reinl. Arbeiter erh. Kost und Logis Mehrgasse 18. 7194

Eltville a. Rh.

Zu vermieten an stille Leute ein kleines Haus, bestehend in 2 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Boden- und Holzgelaß u. Preis 200 Mark jährlich. Ebendasselbst eine große Wohnung von 7—8 Zimmern nebst Zubehör, Aussicht auf den Rhein, möblirt oder nicht möblirt, sowie auch einzelne Zimmer mit und ohne Pension. Näh. in Eltville, obere Kirchgasse 80.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 6 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 7 1/2 Uhr, Wochentage Morgen 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr.

Mittheilung der Kultusgemeinde, Friedrichstraße 19.

Gottesdienst: Freitag Abends 6 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 7 Uhr 55 Min., Wochentage Morgens 6 Uhr, Wochentage Abends 6 1/2 Uhr.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Freitag: Geschlossen.
Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3—6 Uhr und Sonntags von 11—1 Uhr geöffnet.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9—7 Uhr.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 1/2 und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochengottesdienst Morgens 6 und Abends 6 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 21. August 1884.)

Adler:

Shiit, Rent., Amsterdam.
Böling, Kfm. m. Fam., Haspe.
Kratz, Hüttendirector m. Fam., Dortmund.

Friedrichs, Batavia.
Oetker, Just.-Rath Dr., Kassel.
Haberstroh, Kfm., Berlin.

Lederer, Bierbrauereib., Nürnberg.
Mull, Kfm., Köln.
Feinhals, Kfm., Köln.

Laan, Rent. m. Fr., Antwerpen.
Meyer, Kfm., Frankfurt.
Morpurgo, Dr., Triest.

Siebel, Rent., Elberfeld.

Bären:

Wallau, Mainz.
van der Toorn, Lieut. z. See, Haag.
Magnins, m. Fr., Wetzlar.

Bauer, 2 Fr., Wetzlar.

Belle vue:

Stolterfoth, Kfm., Hamburg.
Birkenfeld, Kfm., Hamburg.

Schwarzer Bock:

Oehme, Fr., Dresden.
Merbach, Fr., Kalau.
Sames, Förster, Langsdorf.

Lohmann, Insp., Gernersheim.
Thieme, Eisenach.
Gräfin Solms-Sonnenwalde, m. Bd., Pouch.

Janicke, Berlin.

Goldener Brunnen:

Walbach, Fr., Crumbach.
Friedmann, Kfm., Wien.
Dammel, Kfm. m. T., Waldsee.

Huisman, Dentist, Verviers.
Wolf, Haag.
van der Horst, Haag.

Zwei Bücke:

Brasch, Berlin.
Schütze, Fr. Pastor, Naundorf.
Birnsteil, Fr., Jena.

Montag, Hörter.
Behnke, Fr., Weissenfels.
Brandau, Fr. Dr., Homberg.

Nitzsche, Hettstedt.

Cölntischer Hof:

v. Piusich, Grundbes. m. Fr., Vairlingen.
Labrousse, Fr. m. Bd., Neustadt.

Siemon, Fr., Nassau.

Hotel Dasch:

Westor, m. Fr., England.
Vörste, Kfm., Elberfeld.
Tocke, Inspector, Gerstenburg.

Wasserheilanstalt

Dietermühle:

Dreier, Fr. m. Tochter, Chicago.

Winkhorn:

Kunz, Kfm., Dillenburg.
Priegleb, Kfm. m. 2 Töchter, Wingershausen.

Müller, Fr., Birkenfeld.
Binge, Fr., Birkenfeld.
Zimmermann, Kfm., St. Johann.

Letisierant, Kfm., Giessen.
Furcht, Laufenselden.
Dille, Schwalbach.

Schlieper, Kfm., Schwelm.
Burkhardt, Kfm., Endingen.
Rose, Kfm., Alseben.

Wäcker, Kfm., Barmen.
Remmes, m. Fr., Oldenburg.
Siegert, Neuwied.

Höhn, Neuwied.
Diebe, Assistent, Linz.
Braun, Kfm., Kassel.

Eisenbahn-Hotel:

Klatt, Dr. phil., Berlin.
 Doblon, Apoth., Gersfeld.
 Baumann, Pfarrer, Gersfeld.
 Seitz, Dr. med., Erfurt.
 Zacharias, Justus, Fabrikbes., Hamburg.
 Langenstedt, Langenstedt, Hamburg.
 Meiners, Stat.-Vorst., Hude.
 Fräschel, Kfm., Breslau.
 Michel, Schierstein.
 Blum, Kfm., Mannheim.
 Eberhardt, Kfm., Mainz.
 Zapp, Kfm., Mainz.
 Halle, Kfm. m. Fr., Anclam.

Engel:

Hertling, Fr. Baum. m. Tochter, Charlottenburg.
 Plassmann, Gutsbes., Allhof.
 Mayer, Fr., Weisenau.
 Illgen, Fkb. m. Fr., Crimmitschau.
 Weigelt, Diaconus, Greiz.

Englischer Hof:

zum Sand, Dr., Hannover.
 Heuer, Fr. m. Tochter, Hannover.
 Woodd, Fr., England.
 Kiston, m. Fam., New-York.
 Mitchele, m. Fr., London.
 Glückstein, London.
 Plummer, Fr., Brighton.

Grüner Wald:

Schramm, Fabrikb., Dillenburg.
 May, Thierarzt, Bristol.
 Hochstädter, Fkb., Darmstadt.
 de Finge, Fkb. m. Fr., Gröningen.
 Nützel, Hassfurt.
 Hennemann, Hassfurt.
 Hartmann, Hassfurt.
 Christ, Rent., Heidelberg.

Vier Jahreszeiten:

van der Hoog, m. Fr., Holland.
 Ragdalian, m. Bed., Berlin.
 Khandan, Berlin.
 Robb, m. Fr., Philadelphia.
 Snowden, Frl., Philadelphia.
 Knyrim, Fr. Hptm., Fulda.
 v. Günther, m. Fr., Posen.
 Littauer, New-York.
 Gladbach, Fr. Dr. m. Bd., Würzburg.
 Schorn, Direct. m. Fr., Köln.
 van Limmik, Amsterdam.
 Holzmann, Amsterdam.

Goldene Kette:

Gross, Inspect. m. Fr., Saarburg.
 Herz, Kfm., London.

Goldene Krone:

Frank, Kfm. m. Tocht., Paderborn.

Weisse Lilien:

Müller, m. Bed., Dürkheim.
 Fiedler, Bürgermstr., Zwickau.
 Kessler, Fr., Gau-Algesheim.

Nassauer Hof:

Schmitz, Hamburg.
 Sorge, Fr. m. Tocht., Paris.
 Philips, Aachen.
 Dechand, Chemnitz.
 Oordt, m. Fam., Leiden.
 Lord, Frl., New-York.
 Cooper, 2 Frl., London.
 Schulz, Ingen., Essen.
 de Losen, m. Fr., Essen.
 Abenuis, Hptm. m. Fr., Stockholm.
 Jonker, 2 Hrn., Amsterdam.

Villa Nassau:

van Tienhoven, m. Fam., Amsterdam.
 Schmitz, Elberfeld.

Hotel du Nord:

Adam, Elsass.
 de Montgaseon, Paris.
 Fröhlich, Edler von Feldau, m. Fam. u. Bed., Graz.
 v. Kubinsky, m. Fr. u. Bd., Prag.
 Fröhlich, Edle von Feldau, 2 Hrn., Aussee.
 Nieuwkamp, Dr. m. F., Rotterdam.
 Stock, Fr. Rent. m. Tocht., Köln.
 v. Geisten, Fr. Rent., Köln.

Nonnenhof:

Schmitz, Hamm.
 Hasse, Hamm.
 Lazarus, Kfm., Stuttgart.
 Sternitzki, Photog., Braunschweig.
 Wolf, Fr. m. T., Weissenburg.
 Wolf, Stud. jur., Weissenburg.
 Schmitz, Reallehrer Dr., Crefeld.
 Staffels, Reallehrer m. Fr., Crefeld.
 Bohle, Reallehrer m. Fr., Crefeld.
 Steiner, Rent., Aachen.
 Lieb, Rent., New-York.
 Pagenstecher, Kfm., Elberfeld.
 Bauernfreund, Kfm., München.
 Schmale, Kfm., Berlin.
 Endt, Kfm., Berlin.
 Wilke, Kfm., Berlin.
 Finzelberg, Berlin.
 Kindgen, Kfm. m. Fr., Brooklyn.
 Eitel, Fr., Mühlheim.
 Meckel, Herborn.
 Wahle, Dr. med., Montabaur.
 Hill, Rent., Biedenkopf.
 Hill, Reallehrer Dr., Elberfeld.
 Scholl, Kfm., Dresden.
 Löbenstein, Kfm., Elberfeld.
 Fischel, Kfm., Elberfeld.

Pariser Hof:

Gebhard, m. Fr., Hamburg.
 Corberon, Paris.
 Drehwald, Ref. Dr., Königstein.

Rhein-Hotel:

Erb, Zeit-Verl. m. Fr., Berlin.
 Diehl, Amtstger.-Secr. m. Fr., Schleifstadt.
 Pycott, Rent., New-York.
 van der Held, Rent. m. Fam., Rotterdam.

Köppel, Major m. Tocht., Stade.
 Diepenek, Rent., Amsterdam.
 Holthoon, Kfm., Amsterdam.
 Evendyk, Rt. m. S., Amsterdam.
 Zierow, Fabrikb. m. Fr., Leipzig.
 Colte, Rent., New-York.
 Bergmann, Kfm. m. Fr., Paris.
 Koch, Fr. m. Tocht., New-York.
 Stapton, Rent., New-York.
 Dreier, Kfm. m. Fam., Hamburg.
 Ludlon, m. Fam., London.
 Freund, Dr. med. m. Fr., Zürich.

Rhein-Hotel:

Wiegand, Pfarrer, Auenau.
 Beda-Löhr, Sem.-Präfect, Aschaffenburg.
 Biegel, Fr., Emsheim.

Römerbad:

Freekt, Königsberg.
 Plappert, Fulda.
 Kohl, Dr., Leipzig.
 Wachter, Fr. m. Tocht., Berlin.

Rose:

de Dardel de Marval, m. Fr., Neuchatel.
 Vyner, Oberst, England.
 Fraser, Capitän, England.
 van Deverte, m. Fam., Holland.
 Felders, Staatsanw. m. Fr., Amsterdam.

Heise, Rent., Hamburg.
 Degscheider, Rt. m. Fr., Hamburg.
 Sim, Rent. m. Fr., London.
 Long, Frl. Rent., London.

Weisses Ross:

Jehlke, Dr., Saarlouis.
 Tillmann, Kfm. m. Fam., Crefeld.
 Nixdorf, Zahlmstr., Coblenz.
 Rau, Fr., Freiburg.
 Dietrich, Fr. Kreisger.-Direct. m. Tochter, Gotha.

Goldenes Ross:

Zaun, Fr., Niedersaulheim.

Schützenhof:

Castanjen, Reg.-Rath, Köln.
 Gellert, Weisel.

Stern:

Wodowika, Fr., Warschau.
 Seeler, Rechtsanw., Oranienburg.
 Marx, Inspector, Frankfurt.

Sonnenberg:

Becht, Fr. m. Enkel, Griesheim.
 Krämer, Fr., Niedermoschel.

Spiegel:

Niedermaier, Ingen., Engers.
 Muransky, Russland.

Tausen-Hotel:

Gau, Fr. Rent., Cassel.
 Schundmüller, Frl. Rent., Cassel.
 Goldschmidt, Kfm., Frankfurt.
 Zeier, Kfm., Stuttgart.
 Minwan, Kfm., Bonn.
 Thilemann, Rittmstr., Berlin.
 Piek, Rent. m. Fr., Holland.
 Walther, Kfm., Zürich.
 Krausmann, m. Fam., Petersburg.
 Lauterbach, Kfm. m. Fr., Darmstadt.
 Rechtenbach, Kfm., Berlin.
 Baath, Stud. jur., Heidelberg.
 Lion, Stud., Holland.
 Ruchton, Esq., Hannover.
 Gillart, Kfm., Zürich.
 Böhning, Kfm., Hannover.
 Steckner, Com.-R. m. Fr., Halle.
 Bauer, Cand., Frankfurt.
 v. Schere, Prem.-Lieut., Berlin.
 Forster, Banq. m. Fr., London.
 Schuncke, Kfm., Siegen.
 Schuncke, Fr. Rent., Siegen.

Hotel Victoria:

Lindner, Caplan, Bamberg.
 Lehmann, Rent. m. Fr., Stettin.
 Rohr, Ingen. m. Fr., Oberhausen.
 Herz, Rent. m. Fam., Berlin.
 Samson, Dr. m. Fr., Gonsa.
 Jansle, Rent. m. Fr., Rotterdam.
 Fabian, Rent. m. Sohn, Cöthen.
 Schlammann, Frl., Minden.

Hotel Vogel:

Münz, Kfm., Köln.
 Sinner, Fr., London.
 Mouson, Fr., London.
 Strauss, Kfm., Köln.
 Kaufmann, Kfm., Köln.
 Morell, Fr. Rent., Breda.
 Wallagh, Frl. Rent., Haag.
 Stern, Kfm., Gebell.
 Witt, Kfm., Russland.
 Kayer, Kfm. m. Fr., Düren.

Hotel Weiss:

Burekhardt, m. Fr., Wiesloch.
 Stiehler, Köln.
 Assig, Fr., Breslau.
 Steiner, m. Tocht., Ansbach.
 Stammer, m. Fam., Borneo.
 Haub, Limburg.
 Hober, Limburg.
 Winkel, Düsseldorf.
 Kurtz, m. Fr., Düsseldorf.
 Stuchdey, Frl., Redal.
 Schreiber, m. Fr., Hamsdorf.
 Schlesinger, Paris.
 Frank, Fr., Honnet.
 Ultsch, Baumberg.

In Privathäusern:

Villa Rosenhain:
 v. Shablonsky, General, Nizza.
 v. Tschibischeff-Obolensky, Fr., Nizza.
 Clement, Frl., Nizza.
 Webergasse 4:
 Kellner, Post-Secr. m. Fr., Metz.
 Parkstrasse 15:
 Herrmann, m. S., Hahnstätten.
 Pension Mon-Repos:
 Caspar, Staatsanw., Bromberg.
 Louisenstrasse 3:
 Lottner, m. Fr., Oberbürgermstr., Coblenz.

Armen-Augenheilstalt:

Becker, Helene, Offheim.
 Stumm, Martin, Mainz.
 Klaar, Philipp, Breitenheim.
 Held, Ernst, Alsen.
 Wagner, Joh., Langenlohnheim.
 Jung, Katharine, Beuerbach.
 Weimar, Katharine, Freindien.
 Michel, Franz, Hasselbach.
 Klärner, Magdalene, Langschied.
 Macher, Jacob, Kreunach.
 Imhof, Elisabeth, Mainz.
 Schmutzler, Marie, Hofheim.
 Steitz, Dorothea, Oberhausen.
 Müller, Katharine, Werlan.
 Becker, Philipp, Höhrhof.
 Kröck, Christine, Niedersaulheim.
 Leyendecker, Heinr., Mudenbach.
 Schmitt, Elisabeth, Heckholzhausen.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Biesbaden.

1884. 20. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	750.1	750.5	752.4	751.0
Thermometer (Celsius)	16.0	18.4	16.8	17.1
Luftspannung (Millimeter)	12.4	13.3	12.5	12.7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91	84	88	88
Windrichtung u. Windstärke	N.W. schwach.	S.W. schwach.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	thw. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. G.	—	—	27,6	—

Borm. Regen, Mittags Gewitter und Regen, Nachm. öfter Regen.

* Die Barometer-Messung auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

Biesbaden, 21. August. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Weizen 18 M. bis 18 M. 35 Pf., Gerste 12 M. bis 12 M. 40 Pf., Roggen 11 M. bis 11 M. 40 Pf., Hafer 7 M. bis 7 M. 15 Pf.

Limburg, 20. August. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 15 M. 5 Pf., Korn 11 M. 70 Pf., Gerste 8 M. 90 Pf., Hafer 7 M. 15 Pf.

Frankfurter Course vom 20. August 1884.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.	Amsterdam 168.85—40 bz.
Dufaten . . . 9 . 65	London 20.410—415 bz.
20 Frcs.-Stücke . . 16 . 23	Paris 81.05 bz.
Sovereigns . . . 20 . 39	Wien 167.60 bz.
Imperiales . . . 16 . 75	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Geld . 4 . 21	Reichsbank-Disconto 4%.